

# ASIFA AUSTRIA 2025

## Jahresbericht

# Inhalt

Einleitung	3
Die Projekte von ASIFA AUSTRIA	4
Animafest Scanner	5
Animation Avantgarde	8
Asifakeil	14
Best Austrian Animation Festival	17
Artist in Residence	26
ASIFA Austria Forum	27
Under_the_Radar	29
Weitere Aktivitäten von ASIFA Austria	38
40 Jahre ASIFA Austria	39
ASIFA Austria Salons	40
Foto- und Filmgalerie	40
Gedenkstein Dapontegasse 9	41
Infotag Film	41
Animar	41
65 Jahre ASIFA-Feier in Zagreb	41
Kunst oder Unfall	42
Kooperationspartner:innen & Fördergeber:innen	43
ASIFA AUSTRIA Award Preisträger 2025	44
Impressum	46

# Einleitung

Es gab etwas zu feiern im Jahr 2025: Das offizielle Gründungsdatum unseres Vereins jährte sich zum 40. Mal.

40 Jahre!!! Das ist unglaublich. Ausgehend von einer sehr ereignisreichen und inspirierenden Gruppenreise der sehr jungen Trickfilmsektion der Meisterklasse Maria Lassnig nach Annecy in Frankreich und der damit verbundenen Kontaktaufnahme mit der internationalen Animationsfestivalszene wurde in- folgedessen ASIFA Austria gegründet. Das erste offizielle Dokument, das die Existenz unseres Vereins mittels Stempelmarke bestätigt, stammt von Anfang 1985. Ich glaube niemand von uns hat in jener Zeit vermutet, dass 40 Jahre später unser Verein immer noch existieren und hochaktiv sein würde und wir aus derart großer Distanz auf die vergangenen Ereignisse zurückblicken können.



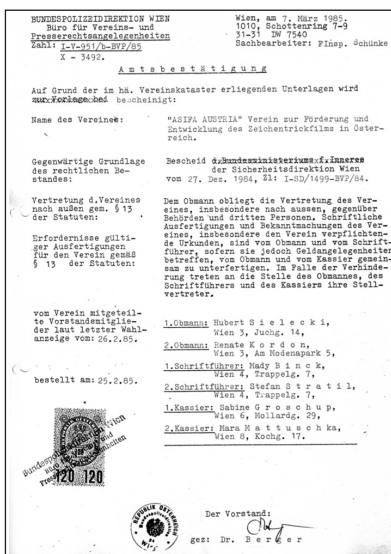
Der damals völlig neue Zugang zu avantgardistischen filmischen Methoden zwischen Kunst und Animation hatte Erfolg. Wir gründeten unser Filmstudio in der Dapontegasse, unter anderem unterstützt durch die Mittel eines gemeinsamen ORF-Auftrags. Unter der Leitung erst von Hubert Sielecki, dann von Thomas Renoldner entwickelte sich dieses Studio zu einer wichtigen Experimentier- und Produktionsstätte und der Verein immer weiter, unterstützt durch unsere Geldgeber:innen, vor allem durch die Kulturabteilung der Stadt Wien, MA7, Abteilung Film und deren großartige Abteilungsleiterin Sylvia Faßl-Vogler.

Es ist unmöglich, hier alle wichtigen beteiligten Persönlichkeiten aufzuzählen, aber sicher erwähnenswert ist beispielsweise die 40jährige durchgehende Vorstandstätigkeit von Gründungsmitglied Sabine Groschup.

Im Lauf der Zeit wurden die Tätigkeitsbereiche von ASIFA Austria immer wieder erweitert: Festivals, Symposien, Ausstellungen, Publikationen, eine Datenbank, Artist Residencies und vieles mehr kamen dazu.

Die Mitglieder von ASIFA Austria entwickelten in ihrem Filmschaffen jeweils einen eigenen Stil und eigene Themen und prägen bis heute die Gemeinschaft in unserer Vereinigung ebenso wie die österreichische Animationslandschaft.

Dass eine Künstler:innenvereinigung über so lange Zeit besteht ist an und für sich schon ein Riesenerfolg. Und dass in einer Zeit, wo internationale Zusammenarbeit und Solidarität in einer perfiden Umkehr der Realität oft verunglimpft und schlechtgeredet werden, wir als eine von circa 40 autonomen Gruppen auch Teil eines noch größeren Ganzen sind, nämlich von ASIFA, der Association Internationale du Film d'Animation, darauf dürfen wir zurecht auch noch zusätzlich stolz sein. ASIFA, unsere internationale Dachorganisation, deren Mitglieder über alle Kontinente der Erde verteilt sind, feierte 2025 übrigens ihren 65 Geburtstag!



In diesem Jahr der runden Jubiläen konnten wir in mehreren Etappen ordentlich feiern: Zum Beispiel mit der wunderbaren Freiluftveranstaltung 40 Jahre ASIFA Austria – ANIMATED MUSIC and MORE im Juli am Karlsplatz. Oder mit dem Programm 40 Jahre ASIFA Austria – ANIMATING ART bei FREIES KINO im Stadtkino im Künstlerhaus und einer ausgelassenen Party im Anschluss daran. Und es wurde mit der Vorbereitung einer weiteren Jubiläumsaktivität begonnen, nämlich mit der Vorbereitung einer großen, repräsentativen Mitgliederausstellung von ASIFA Austria, die im kommenden Sommer im Künstlerhaus in Wien stattfinden wird.

*Stefan Stratil*

Stefan Stratil, Obmann von ASIFA Austria

# Die Projekte von ASIFA AUSTRIA

## Animafest Scanner



Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

### Symposium for Contemporary Animation Studies at the World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, 2. und 3. Juni 2025

Das Animafest Scanner XII ist ein internationales Symposium für zeitgenössische Animationswissenschaft, das in Zagreb während des World Festival of Animated Film Animafest Zagreb stattfand.

Ziel des Symposiums ist es, theoretischen und praktischen Diskurs zur Animation zu verbinden und den Austausch zwischen Forschenden, Filmschaffenden und Publikum zu fördern. Der internationale Fokus spiegelt sich nicht nur in den verschiedenen Herkunftsländern der Vortragenden wider, sondern auch in der thematischen Breite – von historischen, philosophischen bis zu technologisch aktuellen Fragestellungen.

Das Animafest Scanner XII bot eine facettenreiche, inhaltlich dichte Plattform zur Verknüpfung theoretischer, technologischer, historischer und kultureller Perspektiven der Animation. Von historischen Titelsequenzen über KI-gestützte Methoden bis hin zu sozialen und politischen Fragestellungen zeigte das Symposium den aktuellen Stand und die breite Diversität der Animationsforschung auf.

#### Hintergrund

Der Call for Papers hatte über 50 Einreichungen gebracht. Davon waren ca. 75% thematisch passend und wurden vom Organisationsteam intensiv besprochen. Die Letzttauswahl wurde den vorgegebenen Themen folgend nach inhaltlichen Überlegungen durchgeführt. ASIFA-Austria wurde bei verschiedensten Veranstaltungen des Festivals explizit als langjähriger Kooperationspartner von SCANNER hervorgehoben.

#### Themen

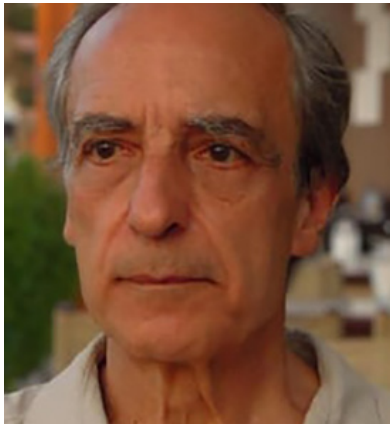
Schwerpunktmäßig wurden vier zentrale Themenbereiche behandelt: Ephemere Animation, Technologische Entwicklungen, Die Linie in der Animation und Gewalt in animierten Filmen.

#### Das Organisationskomitee

Im sechsköpfigen Organisationskomitee waren mit Franziska Proksa, Daniel Suljic und Holger Lang drei Vorstandsmitglieder von ASIFA Austria vertre-



Die ProjektleiterInnen und Mitglieder des Organisationskomitees Daniel Suljic, Holger Lang, Franziska Bruckner  
Foto © Fernanda Nigro



Keynote Speaker Georges Sifanos  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb



Andriana Ruzic  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb



François Gisrd  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

ten, insgesamt bestand es aus:

Daniel Šuljić, MA, World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb  
Franziska Proksa, PhD St. Pölten University of Applied Sciences / AG Animation Vienna

Nikica Gilić, PhD, Prof., Faculty of Humanities and Social Sciences, University of Zagreb

Prof. Holger Lang, Webster University

Prof. Hrvoje Turković, PhD, Prof. (retired), Academy of Dramatic Arts, University of Zagreb

Andrijana Ružić, Independent Scholar, Università Statale di Milano

### Keynote Speaker

Georges Sifanos, Keynote-Speaker und Träger des Animafest Zagreb Award for Outstanding Contributions to Animation Studies 2025, ist emeritierter Professor an der ENSAD Paris und gilt als einer der international führenden Theoretiker der Animationsästhetik. Seine Arbeiten verbinden philosophische Reflexion, Wahrnehmungsforschung und künstlerische Praxis der Animation; seine Publikation *Esthétique du cinéma d'animation* wurde mit dem McLaren-Lambart-Preis ausgezeichnet. In jüngeren Projekten untersucht er u. a. Bewegung, Perzeption und KI-Technologien im Kontext historischer Kunstwerke, etwa mit der *Symphony of the Parthenon Frieze*-Forschung.

## Die Präsentationen

### Keynote:

„**AnimaCon and Ecology. From Phidias to Norman McLaren**“  
Georges Sifanos

### PANEL 1 – EXPLORING ANIMATION IN EPHEMERAL FILMS

Moderator: Nikica Gilić

Kristina Schmiedl (AT):

**Animation in Title Sequences of Austrian Broadcasting Productions from 1960 to 1989**

Aurélie Petit (CA):

**Using AI for Animation Historiography: A Speculative Visual Index**

Andrijana Ružić (IT):

**From Animating Puppets to the Essence of the Line – Two Milestones in Osvaldo Cavandoli's Career in Animation Advertising**

### PANEL 2 – CURRENT TECHNOLOGICAL DEVELOPMENTS IN ANIMATION

Moderator: Franziska Proksa

François Giard (CA):

**Human Creativity Powered by Generative Artificial Intelligence (or Thought Without Gesture)**

Max Hattler (Hong Kong):  
**Abstract and Experimental Animation with Generative AI**

Jiu Zi, Tongle Sun (CN):  
**Research on the Creation of Vertical Shot Animation**

Edmunds Jansons (LV):  
**The Representation of Water in Latvian Animated Films: Technological and Aesthetic Aspects**

### PANEL 3 – ACHIEVEMENTS OF THE LINE

Moderator: Andrijana Ružić



*Corrie Francis Parks*  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

Corrie Francis Parks (US):  
**The Line in the Sand**

Aline Helmcke (DE):  
**Lines Ahead! Sequential Image Making Practice in Drawn Animated Author's Films**

Paola Bristot (IT):  
**All in Line**

Adriana Navarro-Álvarez (ES):  
**Violence as Discourse in Alberto Vázquez's Animated Cinema**

### PANEL 4 – VIOLENCE IN ANIMATED FILM

Moderator: Holger Lang



*Mina Sablic Papajic*  
Foto © World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb

Esther Bley (US):  
**Queer Bashing: From Violence to Reclamation**

Marie-Josée Saint-Pierre (CA):  
**Animated Testimonies: Documentary Animation as a Tool for Addressing Violence Against Women**

Mina Sablić Papajić (RS):  
**Violent Women – From Symbolic to Physical Violence: The Evolution of Female Brutality in Popular Animation**

Carolina López Caballero (ES):  
**I Raise My Voice: Representation of Institutionalized Violence in Ibero-American Animation**

### Projektleitung, Organisation:

Franziska Bruckner, Holger Lang, Daniel Suljic

<https://www.projekte.asifa.at/animafest-scanner-xii-2025/>

## Animation Avantgarde



ç Derhard / Uiu Braun

### Animation-Avantgarde Tradition bei Vienna Shorts

Bei der seit vielen jahren bestehenden Kooperation mit dem Kurzfilmfestival Vienna Shorts co-kuratiert Thomas Renoldner für ASIFA Austria hier drei internationale Wettbewerbsprogramme im Spannungsfeld von Animation und Experimentalfilm. Die Animation Avantgarde Filmprogramme sind ein fix etablierter Bestandteil von Vienna Shorts und haben mit ihrer zukunftsorientierten Sichtweise eine deutliche Vorbildwirkung im internationalen Festivalbetrieb entfaltet. ASIFA Austria vergibt, nach Entscheidung durch eine internationale Jury, den ASIFA Austria Award/Animation Avantgarde (€ 2500) an den besten Film aus diesen drei Programmen. Neben diversen Annerkennungs-, Sach- und Publikumspreisen in verschiedenen Kategorien gewinnt ausserdem eine Animation Avantgarde-Künstler\*in ein einmonatiges Artist in Residence-Stipendium im MuseumsQuartier Wien.

#### Awards

Der beste Film dieses Wettbewerbs wurde traditionell mit dem ASIFA Austria Award/Animation Avantgarde ausgezeichnet (€ 2500,-). Bei Vienna Shorts bekommen die Preisträger:innen seit einigen Jahren keine Trophäen mehr überreicht, sondern es wird für jeden Preis an verschiedenen Stellen in Wien ein Baum gepflanzt, über den mit einem QR Code der Preisträgerfilm zu sehen ist. Der Jury Prize /Animation Avantgarde bestand aus einer einmonatigen Residency im MQ Wien inklusive € 1.300,- Residency Stipendium, gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

Prämierte Filme dieses Wettbewerbs können sich qualifizieren für: Oscars®, Europäischer Filmpreis & BAFTA Filmpreis

VORAUSSWAHL: Benjamin Steiner

LEITUNG DER AUSWAHL: Louise Linsenbolz, Thomas Renoldner



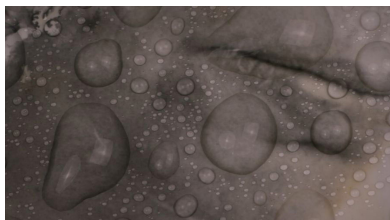
Baumtrophäe von Vienna Shorts  
Foto © Vienna Shorts



Animation Avantgarde Jury  
Foto © Stefan Stratil



Dull Spots of Greenish Colour  
Filmstill © Sascha Swirsky



Mémoire entropique  
Filmstill © Nicolas Brault

## Die Jury

PAOLA BRISTOT (IT) - Professorin und Festivalleiterin  
DJAMILA CODOU ANGES GRANDITS (AT) - Kuratorin  
ROBERT SEIDEL (DE) - Künstler

## Die prämierten Filme

### ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2025, € 2.500,-

#### **DULL SPOTS OF GREENISH COLOUR – Sasha Swirsky**

##### Jurybegründung:

Bilder, Klänge und Reize durchbrechen die Grenzen von Leinwänden und Haut – denn Gewalt kriecht in Körper hinein und aus ihnen heraus, ebenso wie in Prothesen und Geräte. Schichtungen aus Überwältigung und Taubheit. Diese radikale Animation versammelt affektive Erinnerungen und unaussprechliche Bewegungen, zeigt ein unheimliches Ineinanderfließen von Körperlichkeit und militarisierten Technologien – dort, wo lineare Aufmerksamkeit aussetzt und kollektive Erfahrung in einem endlosen Kreislauf rotiert. „And one point in time started endlessly stretching backwards.“ Ein dichter, drängender Versuch, medial vermitteltes Trauma filmisch zu erfassen.

### JURY PRIZE – ANIMATION AVANTGARDE € 1.300,- Preisgeld und ein Monat Residency in Wien gestiftet vom MuseumsQuartier Wien.

#### **MÉMOIRE ENTROPIQUE (ENTROPIC MEMORY) – Nicolas Brault**

##### Jurybegründung:

Dieser Film führt uns Bild für Bild von zunächst beinahe abstrakten Aufnahmen hinein in jenen Prozess, den wir durchlaufen, wenn wir versuchen, aus unserem Gedächtnis Gesichter, Lächeln, Mimiken zurückzuholen – verblissend im Verlauf der Zeit. Mit feinem Gespür konfrontiert uns der Blick des Filmemachers mit der Brüchigkeit der Vergangenheit und legt zutiefst persönliche Schichten und Verflechtungen frei. Die Kameraarbeit ist bis ins kleinste Detail präzise und arbeitet kunstvoll mit subtilen, eindringlichen Nuancen.

### Lobende Erwähnung:

#### **IM DICKICHT – Katharina Pichler**

##### Jurybegründung:

Eine visuelle Meditation über die physikalischen Eigenschaften der Filmkamera: Tiefenschärfe, instabile Brechungen, Bewegungsunschärfe, chromatische Verzerrungen, Lichtflimmern und Streuung. Durch die filmische Sezierung eines Waldes und seiner historischen Spuren entsteht ein traumähnlicher Zustand, in dem Vergangenheit und Gegenwart durch gespenstische Bilder verlassener, von der Natur zurückeroberter Strukturen ineinanderfließen. Der Film erschafft eine herausragend kultivierte Atmosphäre stiller Unruhe – und reflektiert dabei die desorientierende Komplexität von Erinnerung, Wahrnehmung und dem filmischen Apparat.

### PUBLIKUMSPREIS – BELIEBTESTER FILM

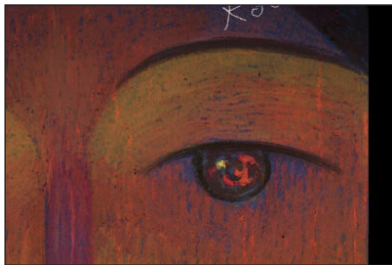
#### **DELUGE – Meejin Hong**

## Internationaler Wettbewerb Animation Avantgarde

### Wettbewerb 1

#### Prolog der kleinen Spitzmaus: VOM LODERNDEN RAUM AUF ERDEN

Zwischen brüchigen Erinnerungsbildern und surrealen Visionen eröffnet dieses Kurzfilmprogramm eindrucksvolle Perspektiven auf innere wie auf gesellschaftliche Konflikte. Die Filme bewegen sich zwischen dem Zerfall des Erinnerens, dem Druck digitaler Selbstoptimierung, Traumata, dystopischen Alltagsbeobachtungen und Zukunftsszenarien. Sie verhandeln Vergänglichkeit, Zugehörigkeit und das Suchen nach Orientierung in einer Welt im Wandel. Die neun ausgewählten Beiträge nehmen uns mit auf eine zugleich verstörende und hoffnungsvolle Reise durch die Ambivalenzen unserer Gegenwart. (II)



**Burning Room**  
Filmstill © Xinyi Huang

BURNING ROOM | Xinyi Huang, Xinyi None | 2024 | 4 min | CN  
LITTLE SHREW (SNOWFLAKE) | Kate Bush | 2024 | 4 min | UK  
MÉMOIRE ENTROPIQUE (ENTROPIC MEMORY) | Nicolas Brault | 2024 | 6 min | CA  
MORAL SUPPORT | Vuk Jevremovic | 2024 | 4 min | DE  
THE PROLOGUE | Marzieh Emadi, Sina Saadat | 2025 | 10 min | AT  
WORLD WORRY WEB | Nadiia Pliamko | 2024 | 5 min | EE  
TODOS LOS FUTUROS | Bárbara Cerro | 2024 | 11 min | AR  
A ROUND OF APPLAUSE FOR DEATH | Stephen Irwin | 2024 | 4 min | UK  
ONCE UPON A TIME ON EARTH | Phil Mulloy | 2024 | 14 min | U

### Wettbewerb 2

#### Gemälde in grünlichem Glanz – EIN SPRUNGHAFTER STREIFZUG DURCHS GLASHAUS, 71min

Ausgehend von einem barocken Gemälde einer jungen Königin entfaltet dieses Programm eine abwechslungsreiche filmische Komposition: fragmentierte Wahrnehmung zwischen Krieg und Exil, Wesen, die sich in endlosen Wasserlandschaften dem Unverrückbaren entgegenstellen; analoge Bildklänge im Spannungsfeld von Rausch und Kontrolle; eine rhythmische Collage über Bewegung und visuelles Gedächtnis; digitale Landschaften, techno-organische Erfahrungsräume; eine metaphysische Reise durch Schlaf, Tod und Erinnerung – und schließlich KI-generierte Malereimystik zwischen Kult und Kapital. (II)



**Gerhard**  
Filmstill © Ulu Braun

LE TABLEAU (THE PAINTING) | Michèle Lemieux | 2024 | 11 min | CA  
DULL SPOTS OF GREENISH COLOURS | Sasha Svirsky | 2024 | 10 min | DE  
MOVING MOUNTAINS | | Jessica Poon | 2024 | 5 min | DE  
GLASS HOUSE | Boris Labbé | 2024 | 5 min | FR  
THE GARDEN OF ELECTRIC DELIGHTS | Billy Roisz | 2025 | 11 min | AT  
JUMP CUT – CORRIDOR | Winston W Hacking | 2024 | 3 min | CA  
DOG STAR RATS GOD | Yangzhaoxing FOO | 2024 | 9 min | CN  
GERHARD | Ulu Braun | 2025 | 10 min | DE

### Wettbewerb 3

#### Käfer, Sintflut und tote Namen – BIS DAS MÄDCHEN IN DIE LUFT GEHT, 66min

Dieses Programm versammelt sieben Filme, die sich zwischen Traum, Trauma und Realität bewegen. Zeichnungen verschmelzen zu einer hypnotischen Welt;

eine Frau mit übernatürlicher Gabe wird dem Profit geopfert. Eine überflutete Zukunft verweist auf ungerechte Hierarchien, in denen Privilegierte über den Massen thronen. Wild gekritzelte Animationen treffen auf pulsierenden Sound, flirrende Erinnerungen verdichten sich – bis ein Name alles erschüttert. Mit poetischer Wucht und visueller Kraft erkunden die Filme Selbstbestimmung, Wahrnehmung und die Sprengkraft des Inneren. (ll)

DELUGE | Meejin Hong | 2024 | 12 min | US  
 ABZI (AQUATIC) | Shiva Sadegh Asadi | 2024 | 5 min | IR  
 ETORRIKO DA (ETA ZURE BEGIAK IZANGO DITU)E (WHEN IT COMES (IT WILL HAVE YOUR EYES)) | Izibene Oñederra | 2024 | 12 min | ES  
 DESK BUGS | Hakhyun Kim | 2024 | 3 min | KR  
 IM DICKICHT | Katharina Pichler | 2024 | 8 min | AT  
 DEAD NAME | Gina Kamensky | 2025 | 4 min | US  
 LA FILLE QUI EXPLOSE (THE EXPLODING GIRL) | Jonathan Vinel, Caroline Poggi | 2024 | 19 min | FRBalázs Turai | 2022 | 14 min 21 sek | HU/RO



**Deluge**  
 Filmstill © Meejin Hong



**Nicolas Brault**  
 Foto © Stefan Stratil

## Im Zusammenhang mit Animation Avantgarde

Meet the ANIMATION AVANTGARDE Artists  
 IZIBENE OÑEDERRA und NICOLAS BRAULT

Fr., 30.5.2025, 10:00, Semperdepot (Atelierhaus)  
 Zwei Filmschaffende von Animation Avantgarde sind jährlich eingeladen, im Labor für Animationsfilm an der Akademie der bildenden Künste technische, philosophische, biografische oder andere Aspekte ihrer Arbeit zu beleuchten. Ob Werkstattgespräch, Performance oder ausführliches Publikumsgespräch – was und wie die AA-Künstler:innen präsentieren, ist ihnen überlassen. Eingeladen sind in diesem Jahr Izibene Oñederra, deren wilde Zeichnungen in When it comes (it will have your eyes) eine Welt nach der Umweltkatastrophe porträtieren, sowie Nicolas Brault, dessen experimentelle Objektanimation Entropic Memory die fragile Natur unserer Erinnerungen erkundet. (dhe/tr)

Kuratiert von Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz  
 In Kooperation mit Akademie der bildenden Künste Wien, ASIFA Austria



Foto © Vienna Shorts

## ASIFA Austria Reception

Fr., 30.5.2025, 16:30, Festivalzentrum im MQ

Der tägliche Cinemapertivo steht am Freitag (30. Mai) ganz im Zeichen der Vernissage von Matea Kovač und Bildhauerin Ana Maria Maravić im ASIFA-Keil, einer kleinen ungewöhnlichen Ausstellungsfläche rund 40 Meter vom Festivalzentrum entfernt. Anlässlich des Auftakts der Ausstellung OPPORTUNE MOMENT lädt der österreichische Animationsfilmverband ASIFA Austria, der den Keil betreibt und seit vielen Jahren zu den wichtigsten Partnern des Festivals zählt, zu Drinks und regem Austausch. Der Empfang ist Teil des Animation Day beim Festival, der den ganzen Tag über animierte Highlights im Milieukino zeigt und mit dem Open-Air-Screening Best Of The Animation Fests seinen abschließenden Höhepunkt findet. Cheers! (dhe)

## Matea Kovač & Ana Maria Maravić im ASIKFAKEIL

Y

Eröffnung der Ausstellung im ASIFAKEIL: Fr., 30.05.2025, 16:30; im Rahmen der ASIFA Austria Reception

Wie können wir uns den entscheidenden Moment vorstellen? In der griechischen Mythologie steht Kairos – der Gott des richtigen Augenblicks – für jenen flüchtigen Punkt in der Zeit, in dem Veränderung möglich wird. Wir stellen ihn uns meist als etwas Positives vor. Doch was kann ein solcher Moment wirklich bedeuten? Im Animationsfilm Y lotet Matea Kovač die feine Grenze zwischen Verbindung und Trennung aus – und die Erkenntnis, dass etwas enden muss, um das eigene Ich zu schützen. Bildhauerin Ana Maria Maravić zeigt Kairos mit großen Füßen für Schnelligkeit und einem verspielten Gesicht – ein Glück, das fremd oder verstörend wirkt. Entscheidende Momente können uns reizen und herausfordern. Oft erkennen wir sie erst im Nachhinein.



Matea Kovač & Ana Maria Maravić

Foto © Stefan Stratil

## Weitere Animationsprogramme

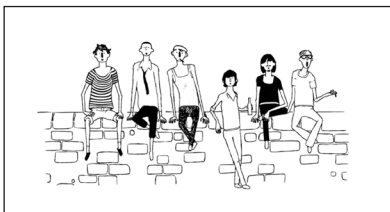
### DAS BESTE DER TRICKFILMFESTIVALS

#### GEFEIERTE FILME DES SAISON, 76 Minuten

Fr., 30.5.2025, 21:30, Open Air im MQ, Freier Eintritt

Das erzählerisch vielfältige Programm belegt die große Präsenz von Filmen von Frauen auf internationalen Animationsfilmfestivals. Ein kritischer Blick auf die Welt ist ihnen gemeinsam. Samochód, który wrócił z morza (The car that came back from the sea) basiert auf den Erfahrungen Jugendlicher in Polen kurz vor dem Ende des Ostblocks, Percebes dokumentiert die Folgen von Massentourismus, Joko thematisiert die Ausbeutung des Menschen und kippt dabei vergleichbar mit On Hold oder Les Gens dans l'Armoire (Society of clothes) ins Absurde und Surreale. Musik steht im Fokus der experimentellen Filme Freeride in C und Ahol a kék találkozik a pirossal (Where Red Meets Blue). (tr)

Kuratiert von Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz



SAMOCHÓD, KTÓRY WRÓCIŁ Z MORZA

Filmstill © Jadwiga Kowalska

AHOL A KÉK TALÁLKOZIK A PIROSSAL (WHERE BLUE MEETS RED) |

Tamás Patrovits | 2024 | 4 min | HU

ON HOLD | Delia Hess | 2024 | 7 min | CH

FREERIDE IN C | Edmunds Jansons | 2024 | 10 min | LV

JOKO | Izabela Plucinska | 2024 | 15 min | CZ, DE, PL

LES GENS DANS L'ARMOIRE (SOCIETY OF CLOTHES) | Dahee Jeong | 2024 | 15 min | FR

SAMOCHÓD, KTÓRY WRÓCIŁ Z MORZA (THE CAR THAT CAME BACK FROM THE SEA) | Jadwiga Kowalska | 2023 | 11 min | PL, CH

PERCEBES | Laura Gonçalves, Alexandra Ramires | 2024 | 11 min | FR, PT

Englisch, Portugiesisch, Untertitel: Englisch, Farbe

## DREI PREISGEKRÖNTE ANIMATIONEN

### BEST AUSTRIAN ANIMATION, 47 Minuten

Ein Zeugnis der Vielfalt und Innovationskraft des österreichischen Animationsfilms.

Ein Zeugnis der Vielfalt und Innovationskraft des österreichischen Animationsfilms: SKRFF ist ein experimenteller Stop-Motion-Film, der die historischen Schichten von Wiener Graffiti-Kunst freilegt. echoes of grief beweist,



**SKRFF**

Filmstill © Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher

dass mit AI-unterstützter Animation auch sehr persönliche Inhalte erlebbar gemacht werden können. Und in *Hardly Working* wird ein Computerspiel entlarvend und unterhaltsam gegen den Strich gebürstet. Die drei Filme vereint, dass sie in den letzten drei Jahren beim Best Austrian Animation Festival mit dem ASIFA Austria Award ausgezeichnet wurden. (tr)

Kuratiert von Thomas Renoldner, Louise Linsenbolz

In Kooperation mit Best Austrian Animation Festival, Asifa Austria

SKRFF | Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher | 2024 | 7 min | AT

ECHOES OF GRIE | Verena Repar | 2023 | 19 min | AT

HARDLY WORKING | Total Refusal | 2022 | 20 min | AT

Projektleitung: Thomas Renoldner

<https://www.animationavantgarde.asifa.at/aa-2025/>

Das Konzept zu Animation Avantgarde wurde ursprünglich gemeinsam von Daniel Ebner, Wiktoria Pelzer und Thomas Renoldner entwickelt.

## Asifakeil



*Iby-Jolande Varga, MUSICOSMICA  
Foto© Stefan Stratil*

### Ein Hotspot internationaler Animationskunst

Der ASIFAKEIL, der Showroom von ASIFA Austria im MuseumsQuartier, ist vermutlich die einzige Ausstellungsstätte, die sich ausschliesslich auf Kunstinstallationen mit Animationsbezug konzentriert. Im vergangenen Jahr präsentierte der ASIFAKEIL wieder eine besonders vielseitige Auswahl dieser animationsbasierten Installationen. Das zeigte sich nicht nur durch komplett verschiedene ästhetische Zugänge und künstlerische Herangehensweisen, sondern spiegelte sich auch in der Herkunft der Künstler:innen: An den fünf Ausstellungen waren Künstler:innen aus fünf verschiedenen Ländern beteiligt: Brasilien, Niederlande, Kroatien, Österreich und Kanada.

#### Francisco Valença Vaz (BRA): TRUGBILDER / DELUSIONS

01.02.2025 – 10.03.2025, Eröffnung 31.01.2025

Eine glänzende, spiegelnde Oberfläche zeigt die Dinge, Wünsche und Misserfolge, die unsere Beziehung zur Konsumästhetik prägen. Diese wirkt wie ein Spiegel, der uns ein Bild von einer Vollständigkeit zeigt, die wir nie ganz erreichen, die uns aber oft versprochen wird. Die Ausstellung hotshot pop quiz untersucht, wie wir unsere Verhandlung zu Materialität und den Systemen, die unser Leben bestimmen (wie Arbeit, soziale Klassen und Konsumgewohnheiten), anders denken können.

Geisterhaft und steril wirkt hotshot pop quiz leer, obwohl es voller Artefakte des Alltags ist. Sie stellt diese Objekte in einen poetischen Zusammenhang, indem sie sie in Modelle verwandelt und in die Systeme von Produktion und Präsentation zurückführt. Dabei beleuchtet die Ausstellung auch die Komplizenschaft der Kunst in den wirtschaftlichen Strukturen, die sie kritisiert.

Wie die Objekte, die wir physisch und metaphorisch greifen, können die Schichtungen von Ideologien und Machtstrukturen in den Arbeiten von Valença Vaz dazu anregen, etablierte Systeme von Wert und Bedeutung, Zugänglichkeit und Exklusivität zu bedenken. Animierte Modelle, die mit öffentlichen Verkehrsmit-



*Francisco Valença Vaz  
TRUGBILDER / DELUSIONS  
Foto© Stefan Stratil*

teln verbunden sind, werden zu Symbolen für Bewegung transformiert, während Transiträume zu Metaphern für Hoffnung werden.

#### Hisko Hulsing: RESURRECTION

25.03.2025 – 29.04.2025 Eröffnung/Masterclass: 24.03.2025, 15:00, Raum D  
Hisko Hulsing, Gewinner des Grand Prize beim Ottawa International Animation Festival, wurde durch seine Animationssequenzen für „Cobain: Montage of Heck“, einem Dokumentarfilm über Kurt Cobain, international bekannt und führte in Folge bei beiden Staffeln von „Undone“ Regie, der ersten animierten Serie für Erwachsene auf Amazon Prime.

Er hielt beim Under\_the\_Radar Festival eine Masterclass und eröffnete seine Ausstellung danach im Rahmen der Preisverleihung feierlich.

In seiner ASIFAKEIL-Installation stellte Hisko sein großes Multimediaprojekt „Resurrection“ vor, das aus einem animierten Kurzfilm, 50 Ölgemälden auf Leinwand und Live Performances mit klassischen Orchestern, basierend auf dem Allegro aus der 10. Symphonie von Dmitri Shostakovich besteht.

„Resurrection“ präsentiert sich – leider passend zur aktuellen Weltlage – als apokalyptischer Kriegs-Alptraum. Ein „Danse Macabre“ über die Wiedererichtung alter Ideologien, Religionen und Mythen in der Tradition von Künstlern wie Francisco Goya, Pieter Breughel und George Grosz – eine Warnung vor dem Wiedererwachen des Faschismus.



Hisko Hulsing  
RESURRECTION  
Foto© Stefan Stratil

#### Matea Kovač & Ana Maria Maravić: OPPORTUNE MOMENT

31.05.2025 – 29.06.2025 ASIFAKEIL, Eröffnung 30.05.2025, 16:30, Raum D  
Wie können wir uns den entscheidenden Moment, den Opportune Moment, vorstellen? In der griechischen Mythologie steht Kairos – der Gott des richtigen Augenblicks – für jenen flüchtigen Punkt in der Zeit, in dem Veränderung möglich wird. Wir stellen ihn uns meist als etwas Positives vor. Doch was kann ein solcher Moment wirklich bedeuten?

Im Animationsfilm Y lotet Matea Kovač die feine Grenze zwischen Verbindung und Trennung aus – und die Erkenntnis, dass etwas enden muss, um das eigene Ich zu schützen. Bildhauerin Ana Maria Maravić zeigt Kairos mit großen Füßen für Schnelligkeit und einem verspielten Gesicht – ein Glück, das fremd oder verstörend wirkt. Entscheidende Momente können uns reizen und herausfordern. Oft erkennen wir sie erst im Nachhinein.

Matea Kovačs Film Y gewann bei Animation Avantgarde/Vienna Shorts 2024 den Preis der Jury für den:die beste:n Newcomer:in und die damit verbundene Artist Residency im MuseumsQuartier Wien.

Jury statement: In diesem Film lädt uns die Künstlerin auf eine poetische wie sinnliche Reise ein, eine Geschichte, die mit zarten Linien und starker Stimme erzählt wird. Für die aufrichtigen und wunderschön gezeichneten Beobachtungen geht unser Preis der Jury für die beste Newcomerin an den Film Y von Matea Kovač.



Matea Kovač & Ana Maria Maravić:  
OPPORTUNE MOMENT  
Foto© Stefan Stratil

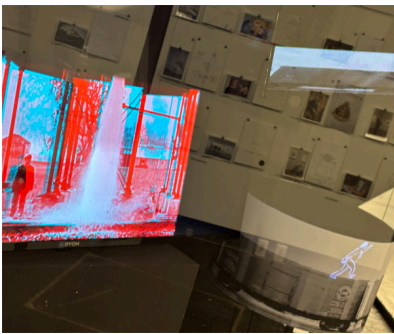
#### Stefan Voglsinger & Jakob Schauer (AUT): ENDLESS BODY, Gastkünstlerin: Madi Piller (CAN)

04.09.2025 – 30.11.2025 Eröffnung/Opening 03.09.2025

Endless Body, eine generative Filminstallation, kombiniert algorithmisch gesteuerte Laserstrahlen und analoge Diaprojektionen als bildhafte Einheit. Basierend auf dem mathematischen Phänomen der Seltsamen Attraktoren werden organische Formen und fluide Bewegungen aus Laserlinien errechnet. Sie verschmelzen mit Texturen und Unschärfe komponierter Diabilder aus Found-Footage, die von einem komplexen Apparat aus Projektoren, Ro-



Stefan Voglsinger & Jakob Schauer (AUT):  
ENDLESS BODY, Gastkünstlerin: Madi Piller  
(CAN) - Sound Performance at the opening  
Foto© Stefan Stratil



Miro Manojlović: PACIFIC LINES  
Foto© Stefan Stratil

torblättern und Steuermotoren animierter werden. Der Maschine selbst wird zum zentralen, selbstreferenziellen Element und generiert ständig wechselnde Variationen eines ähnlichen, doch stets wandelnden Bildes.

Im Rahmen des MQ Schauräume-Eröffnungsevents bieten Stefan Voglsinger und Jakob Schauer einen Livesoundtrack zu ihrer Installation dar. Als Abschluss der Ausstellung performt das Künstlerduo live im Raum D im Rahmen von Salon Endstation Zukunft unter Mitwirkung der Kanadierin Madi Piller, deren Visuals auch in die Installation im ASIFA KEIL integriert waren.

### Miro Manojlović: PACIFIC LINES

19.12.2025 – 31.1.2026. Eröffnung/Opening 18.12.2025

Miro Manojlović entdeckte einen feinen Unterschied zwischen zwei Aufnahmen einer berühmten Buster Keaton-Actionszene und erzeugte daraus eine perfekte stereoskopische Version. Er erklärt den Vorgang so:

„By creating a false panorama of the train from a single shot in Buster Keaton’s Sherlock Jr., an interesting and promising side effect occurred: the timeline of Buster’s running on the train could be rearranged by any means, thus offering the opportunity to compose a different story. The train can also travel without passengers.

In the production of the film Rule No. 5: Shadow your man closely, tests were initially conducted using high-quality footage of Buster Keaton’s Sherlock Jr. This was later replaced with a scan of a 35mm film copy from the Belgrade Film Archive. Upon comparing these two copies, it was discovered that they did not contain the exact same image. The same action had been shot with a different camera from a slightly different angle. The distance between the original cameras could resemble the distance between human eyes. This accidental 3D rendering from a century ago offers a different and augmented perspective of this famous shot.“

### Projektleitung und Kuratierung ASIFA KEIL:

Stefan Stratil

<https://www.asifa.at/asifakeil-2025/>

## Best Austrian Animation Festival



Best Austrian Animation Festival 21 Publikum  
Foto © Fekry Helal

21. BAAF, 24. - 29. November 2025



Festivalplakat:

Design Fekry Helal, Key Visual: Celine Pham

Foto © Fekry Helal

Das jährlich stattfindende Best Austrian Animation Festival präsentiert eine einzigartige aktuelle Übersicht des Animationsfilms in Österreich und bietet ein Forum für Diskussion und Austausch von Künstler\*innen, Studierenden, Unterrichtenden und generell Interessierten im Animationsbereich. Der Wettbewerb des österreichischen Animationsfilms steht dabei im Zentrum. Der Gewinnerfilm wird mit dem ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation ausgezeichnet. Darüber hinaus vergibt die Jury auch zahlreiche Kategoriepreise und auch das Publikum kann in jedem der Wettbewerbsprogramme einen Film mit einem Preis auszeichnen.

Die Best Austrian Animation Data Base begleitet das Festival als digitaler Katalog und Datenbank der beim Festival gezeigten Filme und promotet durch diese online-Präsenz die österreichischen Animationsfilme auch im Ausland. Die Seite beinhaltet auch ein Festivalportal, um die Preisträgerfilme nach der Festivalvorführung im Kino auch online zeigen zu können.

Das Festival wird seit einigen Jahren zum Großteil durch Festivalförderungen durch MA7 und Bund finanziert und belastet dadurch die Jahresförderung durch die MA7 von ASIFA Austria nicht.

### Festival Sujet, Key Visual, Festivaltrailer 2025

Erneut wurden Gastkünstler:innen mit der Herstellung eines Key Visuals und eines entsprechenden Festivaltrailers beauftragt. 2025 waren diese: Visuals: Celine Pham, Sound: Sara Trawöger.

### Festivalbudget 2025 + Publikumszahlen

Ein stabiles Festivalbudget mit einer leichten Reduktion im Vergleich zum Vorjahr stand dem gleichbleibend guten Besuch des Festivals, mit sogar einem Zuwachs durch eine zusätzliche Veranstaltung gegenüber.

Die ‚regulären‘ Veranstaltungen des Festivals im FILMCASINO, SEHSAAL und an der Akademie der bildenden Künste Wien waren so erfolgreich wie im Jahr zuvor. Obwohl wir mit sieben Wettbewerbsprogrammen eines mehr als im Vorjahr angeboten hatten, lag die durchschnittliche Besucherzahl bei den Programmen 2 bis 7 bei 110 Personen.

Auch Symposium und Preisverleihung im ‚Semperdepot‘, sowie die Galerie SEHSAAL während der Gesamtdauer der Ausstellung waren erfreulich gut besucht. Somit ergab sich eine Gesamtzahl an Besucher:innen von 1.328 Personen.



Praxissymposium: Emily van Lieshout  
Foto © Fekry Helal

### Praxis Symposium

Das Symposium im Atelierhaus an der Akademie der bildenden Künste bot Dienstag, 25. November, 14:00-20:00 folgende Themenschwerpunkte:

1. Neue Technologien im Animationsfilm
2. Animationstudien im Ausland /Analoge Techniken

Seit Beginn dieser Begleitveranstaltung 2013 war das grundlegende Konzept, dass Künstler:innen aus dem Wettbewerbsprogramm Einblicke in ihre Arbeiten geben, um Vernetzung zwischen Studierenden verschiedener Ausbildungsstätten und etablierten Künstler:innen, sowie Studios und Produktionsfirmen anzuregen. Heuer gab es auch die Vorstellung von zwei Ausbildungsstätten: Die FH OÖ Campus Hagenberg – Digital Arts und die FH Salzburg – MultimediaArt.

#### 1. Neue Technologien im Animationsfilm, Panel 1

1. Der THEATERAUTOMAT - (Installation) (FH OÖ Campus Hagenberg – Digital Arts)
2. „Brosch AI – Distorted Dreams“ - (Kurzfilm) von Juergen Hagler, Victoria Wolfersberger, Celine Pham, Jolanda Abasolo | 06:00 | 2025
3. „A diminishing Blue“ - (Kurzfilm) von Jakob Jakubowski (Kubakub) | 05:24 | 2024



Der Theaterautomat  
Foto© FH Oberösterreich Hagenberg

#### 1. Neue Technologien im Animationsfilm, Panel 2

- Machinima, Unreal Engine, Games
1. FH Salzburg MultimediaArt - Digitale Tools im Animationsfilm und Ausbildungskonzept der FH Salzburg - vorgestellt von Luiz Cruz, M.A.
  2. „Once upon HER time“ - (Kurzfilm) von Emily van Lieshout | 03:55 | 2025 | FH Salzburg
  3. TOTAL REFUSAL: Die Welt steht auf dem Spiel „World at Stake“ - (Kurzfilm) von Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Klein-lein | 17:35 | 2025

#### 2. Animationstudien im Ausland /Analoge Techniken, Panel 1

1. „Stand By“ | Thomas Keschl, u.a. | 04:46 | 2025 | College of Arts & Design Barcelona
2. „Niel!“ | Janka Kočíšek | 02:24 | 2025 | Kunstakademie Krakau
3. „Jump Zoo“ | Lukas Wind, u.a. | 04:52 | 2025 | Kunstakademie Tallinn
4. „Red East“ | Anna Bubenicek, Flora Kirnbauer | 03:36 | 2025 | University of Derby

### Installation

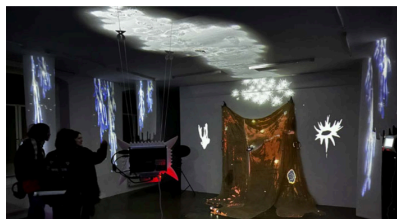
Der THEATERAUTOMAT - eine interaktive, KI-basierte Installation  
Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste, im Rahmen des Praxis Symposiums am 26.11. und der Preisverleihung am 29.11.

Einen weiteren Beitrag von der FH OÖ Campus Hagenberg – Digital Arts konnten

wir mit dieser Installation vorstellen, und damit das Interesse des Festivals unterstreichen, auch erweiterte Formen und Anwendungsmöglichkeiten von Animationskunst, jenseits von Kinoleinwand und Internet zu präsentieren.

„Das Kooperationsprojekt THEATERAUTOMAT ist eine interaktive, KI-basierte Installation, die Besucher:innen an einer multimedialen Station mit Touchscreen und integrierter Kamera einlädt, spielerisch in die Welt der darstellenden Künste eintauchen. Dieses kooperative Forschungs- und Kunstprojekt, untersucht, wie künstliche Intelligenz, Theaterästhetik und Publikumsinteraktion zu einem nachhaltigen, interaktiven Kunsterlebnis verschmelzen können.“

### Ausstellung Sehsaal



Ausstellung Sehsaal: Rage + who i why: LEECH SED

Filmstill© Verena Repar

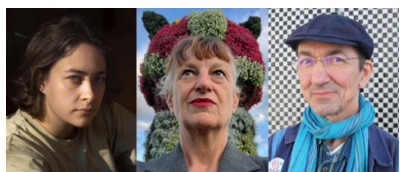
Rage + who i why: LEECH SEED - Multimediale

Ausstellung zur Vergänglichkeit von Körpern und Daten.

Sehsaal, 25. – 29. November, jeweils 15:00 – 20:00

Die von Sabine Groschup und Thomas Renoldner für den Sehsaal kuratierte Ausstellungsserie mit dem Konzepttitel „Erweiterte Animation und Raum“, die Animation als künstlerische Praxis im Kontext der bildenden Kunst bzw. als Teil davon in den Mittelpunkt stellt, fand bereits zum fünften Mal statt und war wieder sehr gut besucht. Rage und who i why sind Studierende an der Universität für angewandte Kunst in Wien. In der raumgreifenden Installation LEECH SEED präsentierte Rage die Arbeit mit dem Titel „Second Skin / Paramygdala“ und von who i why präsentierte „i love fishing“. Beide Arbeiten waren einerseits als eigenständige Beiträge wahrnehmbar, aber durch die räumliche Anordnung und die Verwendung von Objektkunst, Animation und Sound Art standen sie in engem Dialog. Die Ausstellung besteht aus zwei Arbeiten, die Vergänglichkeit auf unterschiedliche Weisen beleuchten.

### Wettbewerb



Die Selektionsjury: Leonie Bramberger, Sabine Groschuo, Thomas Renoldner

Das zentrale Element des Best Austrian Animation Festivals war und ist der Wettbewerb, dessen Hauptpreis, der ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation von ASIFA Austria gestiftet wird. Darüber hinaus gab es noch zahlreiche Kategorie- und andere Preise, um den Filmschaffenden Anerkennung und Unterstützung zukommen zu lassen. Es konnten insgesamt Preisgelder in Höhe von € 7.500,- vergeben werden.

102 Filme in 7 Programmen: Aufgrund der großen Anzahl qualitätsvoller Filme musste heuer die Anzahl der thematisch strukturierten Wettbewerbsprogramme von sechs auf sieben erhöht werden.

Die Selektionsjury 2025: Leonie Bramberger Sabine Groschup Thomas Renoldner. Als Gewinner des Hauptpreises im Vorjahr gestaltete Daniel Nuderscher traditionsgemäß die Preistrophäe.

### Jury



Die Jury: Daniel Nuderscher, Brigitta Burger-Utzer, Luiz Cruz

Foto © Fekry Helal

**Daniel Nuderscher**, B.A. freischaffender Bildender Künstler, Gewinner des ASIFA Austria Awards - Best Film 2024

**Brigitta Burger-Utzer**, Kuratorin und Filmvermittlerin, Mitbegründerin und langjährige Geschäftsführerin von sixpackfilm

**Luiz Cruz**, M.A. Filmemacher, 3D Generalist und Bildender Künstler Professor an der University of Applied Sciences FH Salzburg - MultiMediaArt

## Die Preisträger:innen

### ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation

€ 2.000,- dotiert von ASIFA Austria

„World at Stake“ | Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein | 17:35 | 2025

Jurybegründung:

Bereits seit Jahren sind sie Meister\*innen darin, Videogames subversiv zu recyceln oder besser deren unpolitischen Inhalt bloß zu stellen. In ihrem jüngsten Werk führen sie die Welt des Sports ad absurdum. Wie in unserer realen Welt angesichts der vielfältigen Krisen regiert trotzdem nur Passivität das fremdgesteuerte Publikum.

(Brigitta Burger-Utzer)



Gruppenfoto Gewinner:innen und Team  
Filmstill © Verena Repar

### Beste animierte Auftragsarbeit:

1.500,- € dotiert von WKW- FIMU (Wirtschaftskammer Wien - Film & Musik)

„Eco Beat - Bioabfall in Vorarlberg“ | Max Mörtl, Eva Bienert | 00:30 | 2025

Jurybegründung:

Durch seine verspielte Animation und hohe visuelle Qualität überzeugt dieser Animationsfilm, der zum Schluss eine überraschende Kehrtwende nimmt. Die Kreativität der Idee und Umsetzung erstaunt. Es muss eine Freude gewesen sein, diesen Film zu machen, es ist spannend, wie hübsch schimmendes Brot in Szene gesetzt werden kann. (Daniel Nuderscher)

### Beste studentische Animation:

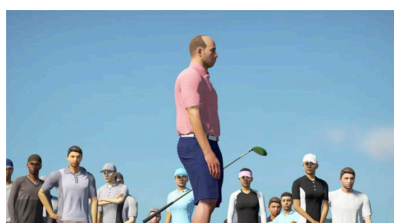
1.000,- € dotiert von der Akademie der bildenden Künste Wien

„I spy with my little eye“ | Anja Boroviczeny, Celinę Mbwisi | 02:01 | 2025 |

HTL Spengergasse

Jurybegründung:

Der Film beleuchtet anhand von Statements unterschiedlichster Altersgruppen die Schwierigkeiten einer jungen Frau, ihre Identität abseits der Erwartungshaltungen zu finden. Sowohl auf der subtilen Tonebene als auch durch die abwechslungsreichen Animationen der Malereien und Zeichnungen beleuchten die Schülerinnen der HTL Spengergasse ihr Thema. (Brigitta Burger-Utzer)



„World at Stake“ Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein  
Filmstill © Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein

### Beste narrative Animation:

500.- € dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

„Lina“ | Remo Rauscher | 18:26 | 2025

Jurybegründung:

Es gibt Filme, die uns begleiten und lange in uns nachhallen. Werke, die uns tief über unser eigenes Leben nachdenken lassen. Manche sagen, dass genau dies die Aufgabe der Kunst sei: uns eine Situation erleben und fühlen zu lassen, sodass sie uns berührt, verändert, vielleicht sogar stärkt. Auf diese Weise wachsen wir – und sind womöglich ein wenig besser vorbereitet auf die Tragödien, die uns begegnen können.

Die Erzählung von Lina tut genau das. Mit einer behutsamen Komposition einzelner Geschichten entsteht ein Werk, das zugleich erschütternd und heilend wirkt. Es zeigt uns, wie wir die Stürme des Lebens durchschreiten können. (Luiz Cruz)



„The End“ Claudia Larcher  
Filmstill © Claudia Larcher

### Beste experimentelle Animation

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

„The End“ | Claudia Larcher | 08:00 | 2025

Jurybegründung:

Die künstlich erschaffenen Räume aus roten Vorhängen, die unheimliche Musik und das Knattern der Projektoren verweisen auf den Horror von David Lynch.

Gesteuert wird die gespenstische Reise durch Filmgeschichte, deren Apparaturen und Kinoräume von einer Künstlichen Intelligenz: vom Varietée zur VR, von der historischen Filmkamera zu Robotern. Braucht es noch Körper zur Rezeption oder verselbständigen sich die Bild- und Toninhalte? (Brigitta Burger-Utzer)

#### Beste analoge Technik

500.- € dotiert von VAM - Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

„**Norbert**“ | **Nora Nemeth** | 04:50 | 2025 | Universität für angewandte Kunst in Wien - Malerei und Animationsfilm

Jurybegründung:

Man sagt oft, dass die Verbindung von Alt und Neu eine der wirksamsten Wege sei, ein bedeutungsvolles Kunstwerk zu schaffen. Norbert folgt genau diesem Weg: Es wählt das Analoge, um das Zeitgenössische zu erkunden. Der Kontrast zwischen einem liebevoll handgefertigten analogen Format und dem Gefühl der Einsamkeit, das unsere hypermoderne Welt hervorbringt, führt zu einem wunderschönen und berührenden Kunstwerk. (Luiz Cruz)



„**Norbert**“ **Nora Nemeth**  
Filmstill © Nora Nemeth

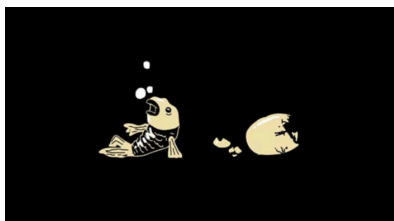
#### Beste digitale Technik

500.- € dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

„**Erratic Lands - A filmic journey on Alpine Apparatus**“ | **Julian Berger** | 11:35 | 2025 | Akademie der bildenden Künste Wien - Architektur

Jurybegründung:

Erratic Lands eröffnet einen ungewöhnlichen Blick auf die drängende Wirklichkeit des Klimawandels. Der Film richtet seine Aufmerksamkeit nicht allein auf die Spuren, die wir Menschen in der Landschaft hinterlassen, sondern auch darauf, wie die Natur uns prägt, formt und zurückspiegelt. Mit präzisiertem Einsatz technischer Mittel entfaltet er eine kraftvolle poetische Perspektive auf unsere symbiotische Beziehung zu den Welten, die uns umgeben. (Luiz Cruz)



„**Wievü Krah sitzn**“ **Schorsch Feierfeil**  
Filmstill © Schorsch Feierfeil

#### Bestes Musikvideo

500.- € dotiert von WKO-FAMA - Fachverband d. Film- u. Musikwirtschaft

„**Wievü Kra Sitzn**“ (Gravögl) | **Schorsch Feierfeil** | 04:17 | 2025

Jurybegründung:

Auf seine humorvolle und sehr unpräzise Art visualisiert dieses animierte Musikvideo den dazugehörigen Song in einer sehr stimmigen Art und Weise. Überraschend, unvorhersehbar und in einer sehr ansprechenden zeichnerischen Sprache und Qualität gibt diese Animation der Musik eine neue und zusätzliche Tiefe und Bedeutung. Der Hauptcharakter des Films wächst einem - trotz oder auch wegen seiner Distanz - sofort ans Herz. (Daniel Nuderscher)

#### Beste/r Ton/Sound/Musik

500.- € dotiert von WKO-FAMA - Fachverband d. Film- u. Musikwirtschaft

„**Echoes**“ | **Sina Anders, Jona Grobe, Hannah Rampitsch, Christopher Raschke** | 01:40 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt

Jurybegründung:

Die Stille zu Beginn dieses audiovisuell herausragenden Films wird von einer Störung durchzogen, einem Glitch. Von Etwas, das nicht da sein sollte und die Ruhe und das Leben stört. Es sind nur Schatten, die den Terror erahnen lassen, der folgen wird. Und als der Terror dann folgt, zeigt sich, wie unverständlich, kalt, zerstörerisch und grausam kriegerische Auseinandersetzungen sind. (Daniel Nuderscher)

### Publikumspreise

#### Beste Auftragsarbeit

ex aequo:

„Breitenseer Lichtspiele“ Alexander Gratzler | 00:56 | 2025

„Wieviel Energie frisst KI?“ Verena Repar | 04:45 | 2024

#### Beste studentische Animation - 1

„Tied“ Nour Xavier Soares Coelho, Felix Neuwirth, Yasemin Özkara, Melissa Löffler | 09:21 | 2025 | HTL Spengergasse

#### Beste studentische Animation - 2

„mouse.mp4“ Jana Welte, Rosa Ressi, Pia Putz, Laura-Christina Palmethofer, Ramona Kranzl | 08:05 | FH OÖ Campus Hagenberg - Digital Arts

#### Beste unabhängige Arbeit - 1

„Lina“ Remo Rauscher | 18:26 | 2025

#### Beste unabhängige Arbeit - 2

„Challenges of a solitary mind“ Astrid Rothaug | 03:00 | 2025

#### Beste unabhängige Arbeit - 3

„World at Stake“ | Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein | 17:35 | 2025

#### Bestes Musikvideo

ex aequo:

„Creature“ (The Burning Fuel) Markus Steinschaden, Markus Vit | 03:48 | 2025

„Ice Is Memory“ (Sanna Lu Una) Julian Berger | 03:36 | 2025



„Breitenseer Lichtspiele“ Alexander Gratzler  
Filmstill © Alexander Gratzler

## Die Programme Best Austrian Animation 21:

Mittwoch, 26. 11. - 17:00 - Wettbewerb 1 - Studentische Arbeiten 1

#### Beziehungsgeflechte

„Willie der Regenwurm und sein Traum vom Fliegen“ | Michaela Kahler, Anthea Adcock | 01:05 | 2025 | HTL Spengergasse

„Apartments“ | Nick Yang Ungerböck | 03:51 | 2025 | SAE Wien

„Norbert“ | Nora Nemeth | 04:50 | 2025 | Angewandte - Malerei und Animationsfilm

„Stromrechnung“ | Sarah Braid | 00:12 | 2025 | Angewandte - Malerei u. Animation

„To be warm again“ | Patrick Schrödl | 06:12 | 2025 | FH OÖ Campus Hagenberg - Digital Arts

„Halt zwischen den Wellen“ | Beate Kulha, Cassandra Vonier, Karin Bukaces | 03:43 | 2025 | HTL Spengergasse

„Phagophobia“ | Paulina Juszt | 01:37 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt

„Copper Promises of Immediate Realities“ | Max Sabitzer | 09:00 | 2025

„Nie!“ | Janka Kočíšek | 02:24 | 2025 | Kunstakademie Krakau + Angewandte - Zeichnung

„Jump Zoo“ | Lukas Wind | 04:52 | 2025 | Kunstakademie Tallinn

„Garden Party“ | Reka Horvath | 01:43 | 2025 | Bildende

„When the music stops“ | Anja Kronstorfer | 00:35 | 2025 | die Graphische

„Dry Food“ | Janka Dósa | 06:09 | 2025 | Angewandte - Malerei und Animationsfilm

„Memories“ | Andrea Julia Vairrelles | 03:57 | 2025

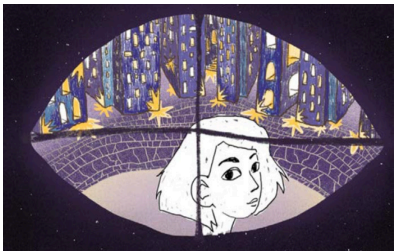
„Tied“ | Soares Coelho, Neuwirth, Özkara, Löffler | 09:21 | 2025 | HTL Spengergasse

„Pre(face)“ | Valentina Rodríguez Morales, Sule Suárez | 02:00 | 2025

„I spy with my little eye“ | Anja Boroviczeny, Celine Mbwisi | 02:01 | 2025 | Spengergasse

„Moxie“ | Klasse 4D, Mittelschule Radstadt | 01:21 | 2025 | Mittelschule Radstadt

„Once upon HER time“ | Emily van Lieshout | 03:55 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt



„I spy with my little eye“ Anja Boroviczeny,  
Celine Mbwisi

Filmstill © Anja Boroviczeny, Celine Mbwisi

Mittwoch, 26. 11. - 19:00 - Wettbewerb 2 - Auftragsarbeiten ...für unseren täglichen Bedarf...und für die Filmkunst

„BIPA Weihnachten 2024: Das kleine Weihnachtswunder“ | bounty.studio | 01:00 | 2024

„Breitenseer Lichtspiele“ | Alexander Gratzler | 00:56 | 2025

„BILLA - Weihnachten mit Elfie“ | arx anima | 00:45 | 2024  
 „Landjäger Kürzestfilm Festspiele 2025 - blinzeln verboten!“ | bounty.studio, studio dings | 00:36 | 2025  
 „VUSION GROUP – Positive Commerce“ | Thomas Thurner | 01:24 | 2025  
 „Pixel 17“ | NO WORRIES JUST SHAPES, Maresch & Sturm | 00:30 | 2024  
 „Der gesunde Bio-Boden, Fred Maulowitz berichtet“ | Maria Otter | 01:35 | 2025  
 „Festivaltrailer - BAAF 2024“ | Alexander Gratzner | 01:05 | 2024  
 „Eco Beat - Bioabfall in Vorarlberg“ | Max Mörtl, Eva Bienert | 00:30 | 2025

...für uns Menschen



„Eco Beat - Bioabfall in Vorarlberg“ Max Mörtl, Eva Bienert  
 Filmstill©Max Mörtl, Eva Bienert

„Schlafphasen“ | Erik Norden | 03:23 | 2024  
 „Blaue Wunder“ | Carolin Vedder | 03:27 | 2025  
 „Turkish Oil Wrestling“ | Jan Hellwich, Samet Yalcin | 02:10 | 2024  
 „Ojos de amor“ | Alexandra Dzhiganskaya | 01:00 | 2024  
 „Der Klassenmobber – Vererbungslehre“ | Monika Dabrowska | 02:39 | 2025  
 „WAVE - Gender-based Violence in Conflicts“ | studio citron (Barbara Mitterer) | 01:17 | 2025  
 „Bring's ans Licht!“ | Gregor Lechner, Maria Kondratieva, Andreas Niedermayer | 05:15 | 2025

Wettbewerb 2 - Auftragsarbeiten 1.3. ...für unseren Planeten

„UNESCO - Kulturelle Vielfalt“ | Martin Lorenz | 01:48 | 2025  
 „Warum die Pole wandern“ | Verena Repar | 03:35 | 2023  
 „MAS Logoanimation“ | Gerry Hahn | 01:03 | 2023  
 „Wieviel Energie frisst KI?“ | Verena Repar | 04:45 | 2024  
 „Um Alles in der Welt“ | Erik Norden | 02:19 | 2024

..für die Kunst



„The Prologue“ Marzieh Emadi, Sina Saadat  
 Filmstill©Marzieh Emadi, Sina Saadat

„Tempo Primo“ | Mia Sečen, Lisa Lamprecht, Elja Stawinski, Veronika Frei | 03:59 | 2025  
 „Hellbrunn – Via Hohenems“ | Simon Wendler, Stefan Pausch, Daniela Ettl | 07:38 | 2025  
 „Temporal Skin“ | Verena Repar | 01:52 | 2025  
 „Outsider.Freud“ (Anim. Sequenzen) | Tal Kantor, Benjamin Swiczinsky | 04:30 | 2025  
 „Waltz into Space - Motion Design“ | Roman Buchberger | 01:30 | 2025

Mittwoch, 26. 11. - 21:00

Wettbewerb 3 - Unabhängige Arbeiten 1 ...über die Menschen

„The Prologue“ | Marzieh Emadi, Sina Saadat | 10:58 | 2024  
 „Lina“ | Remo Rauscher | 18:26 | 2025  
 „Fabuli“ | Renate Kordon | 09:49 | 2025  
 „Expansion of Oblivion“ | Mariela Schöffmann | 08:53 | 2025  
 „F22.0“ | Regina Hofer | 12:16 | 2025  
 „Das Leben ist Pflicht“ | Alexandra Dzhiganskaya | 00:12 | 2025  
 „Dispersal“ | Astrid Rothaug | 03:04 | 2025  
 „Gewalt. 191224\_1“ | Irene G. Villanueva | 08:35 | 2025

Donnerstag, 27. 11. - 17:00 Wettbewerb 4 - Studentische Arbeiten 2

Weltensturm

„Émile Reynaud - Im Schatten der Geschichte“ | Hadil Arab, Alice Cimador, Mahshid Rouzbahani | 05:34 | 2025 | HTL Spengergasse  
 „Red East“ | Anna Bubenicek, Flora Kirnbauer | 03:36 | 2025 | University of Derby  
 „mouse“ | Rosa Ressi, Pia Putz, Laura-Christina Palmethofer | 08:05 | 2025 | FH OÖ Campus Hagenberg - Digital Arts  
 „Bed Work“ | Tamás Hegyi | 05:57 | 2025 | Angewandte - Experimental Game Cultures  
 „Romantic Windows“ | Dunja Groen | 02:40 | 2025 | Bildende - Art and Time/Video  
 „Erratic Lands - A filmic journey on Alpine Apparatus“ | Julian Berger | 11:35

| 2025 | Bildende - Architektur

„Stand By“ | Thomas Keschl, Gabi Fernande, Julio A. Perez Penichet, Kara Lajara | 04:46 | 2025 | College of Arts & Design Barcelona

„In Sect“ | Jonah Lingg, Lara Pipus, Raphaela Mayr | 02:42 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt

„Fish Visions of Another Time“ | Soso Podgorzak | 01:48 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt

„The Goo“ | Jan Pscheidt | 02:18 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt

„Foreverthought“ | Hana Stein, Elijah Bretbacher | 03:05 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt

„Synthconscious“ | Amon Schilcher, Bernhard Bauer, John Lim | 09:45 | 2025 | FH OÖ Campus Hagenberg - Digital Arts

„The Gravity of Folding“ | Daniel Schuster | 01:21 | 2025 | die Graphische Wien

„Thriving in Ruins – Das Ende der Menschheit ist nicht das Ende der Welt“ | Leo Roithner | 04:32 | 2025 | Angewandte - Malerei und Animationsfilm

„Die Augen träumen“ | Hong Chen | 01:32 | 2025 | die Graphische Wien

„Echoes“ | Sina Anders, Jona Melvin Grobe, Hannah Rampitsch, Christopher Michael Raschke | 01:40 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt



„Erratic Lands“ Julian Berger  
Filmstill© Julian Berger

Donnerstag, 27. 11. - 18:45

Wettbewerb 5 - Unabhängige Arbeiten 2 ...über die Träume

Matthias Innauer | Heißer Auftritt | 00:21 | 2025 | AT

Claudia Larcher | The End | 08:00 | 2025 | AT

Ulrike Swoboda-Ostermann | glimpse | 04:30 | 2025 | AT

Juergen Hagler, Victoria Wolfersberger, Celine Pham, Jolanda Abasolo |

Brosch AI – Distorted Dreams | 06:00 | 2025 | AT

Billy Roisz | The Garden Of Electric Delights | 12:00 | 2025 | AT

Benjamin Swiczinsky | Year | 09:09 | 2025 | AT

Gregor Fuchs | Things Won't Change | 01:54 | 2025 | AT

Astrid Rothaug | Challenges of a solitary mind | 03:00 | 2025 | AT

Karin Fisslthaler | Sie puppt mit Puppen | 02:45 | 2024 | AT

Evi Jägler, Jan Barner, Christoph Müller | The Sleep of Dream | 09:36 | 2025 | AT



„Catastrophe“ Leopold Maurer  
Filmstill© Leopold Maurer

Donnerstag, 27. 11. - 20:30

Wettbewerb 6 - Unabhängige Arbeiten 3 ...über die Welt

„This Arrow Points“ | Siegfried A. Fruhauf | 02:00 | 2025

„Catastrophe“ | Leopold Maurer | 04:40 | 2025

„Our Earths“ | Sebastian Pichelhofer | 10:17 | 2025

„Imagination“ | Ingrid Gaier | 01:27 | 2025

„Donau so blau - Donau so Underground“ | Regine Kafeder | 05:02 | 2024

„A diminishing Blue“ | Jakob Jakubowski (Kubakub) | 05:24 | 2024

„Liberation“ | Thomas Steiner | 10:00 | 2025

„World at Stake“ | Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein | 17:35 | 2025

Donnerstag, 27. 11. - 22:00 Wettbewerb 7 - Musikvideos

„Wievü Kra Sitzn“ - Gravögl | Schorsch Feierfeil | 04:17 | 2025

„Creature“ - The Burning Fuel | Markus Steinschaden, Markus Vit | 03:48 | 2025

„FM Politics“ - Modular Cringe Band | Florian Fusco | 03:23 | 2024

„Driven Salesman“ - Journals of Nyom | Patrick Schabus | 02:58 | 2025

„Systems Online“ - The Falling Knives | Therese Schnöll | 03:10 | 2024

„Want some air“ - Laundromat Chicks | Schülerinnen des BG Horn | 02:36 | 2025

„No Target“ - The Zew | Apollonia T. Bitzan, Leonie Schlager, Hannes Starz | 04:55 | 2024

„Zeit stoppen“ - ben clean | Arthur Pleesz, Nikolas Rode | 02:18 | 2025

„duffel bag“ - Mavi Phoenix | 02:47 | Delphino Productions | 2025

„Ich hab Angst so ohne dich (...)“ - Pauls Jets | Lilian Koeh | 02:33 | 2025

„Feuersalamander“ - Vereter | Wilma Brodo, Pete Prison IV | 04:04 | 2024  
 „displaced love“ - soft maximum | 01:47 | Ruben Stadler | 2024  
 „Crossroads“ - Verschrin | Simon Schneider | 03:03 | 2025  
 „Ice Is Memory“ - Sanna Lu Una | Julian Berger | 03:36 | 2025  
 „Whiplash“ - Jonas Feuerle & scrutch | R. Gerlach, Sophie N. Rieger, A. Schmitt | 04:05 | 2025  
 Ella (B. Visible feat. Silvia Ponce Marti) | Silvia Ponce Marti | 03:07 | 2024 | AT  
 Shapeshifter (Lino Camilo) | Lino Camilo, Lily Zlotover | 02:38 | 2023 | AT  
 Painting Greys (Emmit Fenn) | Jona Melvin Grobe, Hannah Rampitsch, Lena Schibany, Mona Supersberger | 05:00 | 2024 | AT  
 Skirt On Pants (KÄSSY) | Katrin Paucz | 02:52 | 2024 | AT  
 Orangensaft (Magic Delphin) | Benjamin Lageder | 03:33 | 2024 | AT

### Mit dem BAAF verbundene Veranstaltungen:



„Ice is Memory“ Sanna Lu Una, Julian Berger  
 Filmstill © Sanna Lu Una, Julian Berger

#### Anlässlich 40 Jahre ASIFA Austria: KarlsKino-Open Air - Animated Music & more (1997-2023) - Freitag, 11. Juli 2025 - 21:00 - Karlsplatz Wien

Programm: Heimische Animationsfilme mit Fokus auf Musik und Unterhaltung mit anschließenden Gesprächen und Diskussionen.

Renate Kordon: Raumfahrt - 1989, 4:37, AT  
 Der Mensch mit den modernen Nerven, Bady Minck, Stefan Stratil - 1988, 08:00, AT  
 Guten Morgen Madame Mona, Sabine Groschup - 1989, 2:30, AT  
 Lonely Cowboy in 1992, Thomas Renoldner - 1992, 4:00, AT  
 Mao Tse Tung Band 2, Heimo Wallner - 2001, 10:00, AT  
 Apfelmus, Alexander Gratzner - 2019, 6:51, AT  
 Crisis, Leopold Maurer - 2021, 4:00, AT  
 DRUCK (Ralph Mothwurf Orchestra feat. Vincent Pongracz), Fekry Helal - 2021, 5:54, AT  
 Amazon Woman, Anna Vasof - 2021, 4:00, AT  
 Gap Year (Twin Tooth), Anna Kohlweis - 2022, 3:31, AT  
 Foisches Viech (Attwenger), Ulrike Swoboda-Ostermann - 2021, 2:54, AT  
 Taube (Witwer), Sebastian Freudenschuss - 2021, 2:54, AT  
 Auto (Klitclique), Anna Spanlang - 2021, 2:54, AT  
 Tako Tsubo, Eva Pedroza, Fanny Sorgo - 2024, 6:04, AT/DE  
 Maria (Toni Steiner), Leonie Bramberger - 2020, 3:20, AT  
 Internet Gaga, Reinhold Bidner - 2023, 2:17, AT  
 Orangensaft (Magic Delphin), Benjamin Lageder - 2024, 3:33, AT  
 BAAF - Werbefilm, Alexander Gratzner - 2024, 1:00, AT



#### BAAF bei MONSTRA 2025 - Retrospekte: Animationsfilm aus Österreich Internationales Animationsfilmfestival, Lissabon, 20.-30. März 2025

Die BAAF Festivaldirektor:innen Sabina Groschup und Thomas Renoldner wurden vom internationalen Animationsfilmfestival MONSTRA in Lissabon eingeladen, an der Kuratierung von insgesamt acht Filmprogrammen zum heimischen Animationsfilm mitzuwirken. Bei vier dieser Programme lag der Schwerpunkt auf Filmen, die zuvor bei vergangenen BAAF Festivals präsentiert worden waren.

#### Ausstellungen und Screenings zu 20 Jahre BAAF

blaugelbe Galerie Zwettl 1. - 23.3.2025  
 Oberösterreichischer Kunstverein 25.4. - 22.5.2025

#### Festivalleitung:

Sabine Groschup und Thomas Renoldner  
<https://www.bestaustriananimation.asifa.at>

## Artist in Residence



*Resurrection - Primal Aggression*  
Foto © Hisko Hulsing



*Hisko Hulsing*  
Foto © Maijkel Thijssen

### Hisko Hulsing

Hisko Hulsing, Gewinner des Grand Prize beim Ottawa International Animation Festival, wurde durch seine Animationssequenzen für „Cobain: Montage of Heck“, einem Dokumentarfilm über Kurt Cobain, international bekannt und führte in Folge bei beiden Staffeln von „Undone“ Regie, der ersten animierten Serie für Erwachsene auf Amazon Prime. Hisko war auf Einladung von ASIFA Austria im März 2025 Gastkünstler im MuseumsQuartier.

#### Masterclass und Ausstellung

Es war eine besondere Gelegenheit für die Mitglieder von ASIFA Austria, aber auch für alle Animationsbegeisterten in Österreich, jemanden kennenzulernen, der einen Karrieresprung vom selbstständigen Animationskünstler in Europa nach „Hollywood“ geschafft hat, bis zur Regie von zwei ganzen Staffeln einer animierten Serie für Erwachsene und anderen ähnlich prestigeträchtigen Auftragsarbeiten. So ergab sich die Möglichkeit zu einem ungezwungenen professionellen Austausch mit dem eloquenten und auskunftsfreudigen Künstler, zum Beispiel im Rahmen seiner Masterclass beim Under\_the\_Radar Festival im Raum D im MuseumsQuartier und bei der Eröffnung seiner Ausstellung im ASIFAKEIL.

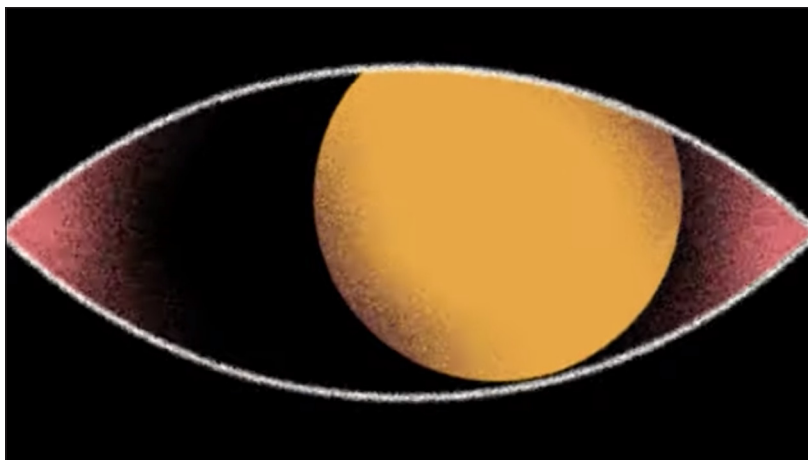
#### Interview

Über seinen Werdegang und über die technische Vorgangsweise in seinen Werken, auch über seine unzähligen Ölgemälde, die er persönlich für seine Filme fabriziert spricht er im Detail in einem ausführlichen Interview:

<https://www.asifa.at/conversation-with-hisko-hulsing/>

<https://www.asifa.at/artist-in-residence-2025hisko-hulsing/>

## ASIFA Austria Forum



### Ars Electronica - Expanded Animation - FH Hagenberg



Dagmar Schürrer  
Foto © Dagmar Schürrer

Im Namen von ASIFA Austria organisierten und kuratierten Juergen Hagler und Reinhold Bidner zum vierten Mal ein Panel bei der renommierten Konferenz ein Panel der Konferenz Expanded Animation bei der Ars Electronica in Linz. Am 5. September 2025 wurden die drei Vorträge von reDagmar Schürrer (AT/DE), Tore Knabe (PL/DE) und Tamiko Thiel (US/DE) vor einem interessierten Fachpublikum gehalten. Der Besuch der englischsprachigen Veranstaltung war gratis. Mitglieder von ASIFA Austria hatten zusätzlich die Gelegenheit einen gratis Ars Electronica-Pass zu erhalten und sich bei dem an die Vorträge anschließenden Empfang mit den anwesenden Künstler:innen und Expert:innen zu vernetzen.

### Die Vorträge des ASIFA Austria Forums

#### Dagmar Schürrer: Entangled Techno-Realities: Poetic Spaces of Augmented Minds

Die in Berlin lebende, österreichische Digitalkünstlerin Dagmar Schürrer präsentiert ihre Multimedia-Installation „Wo beginnt der Rest der Welt?“. Die Installation besteht aus zwei digitalen Animationen, 3D-Drucken und einem interaktiven Mixed-Reality-Erlebnis und schafft eine räumliche Erzählung, in der sie die wissenschaftlichen Konzepte der Symbiose und der neuronalen Synchronisation poetisch verknüpft. Beide theoretischen Ansätze betonen die Vernetzung aller organischen und anorganischen Akteure und stellen Konzepte von Individualität, singulärem Bewusstsein und Subjektivität infrage.



Tore Knabe  
Foto © Tore Knabe

#### Tore Knabe: Reverse Turing Test Express: A postmortem

Tore Knabe (PL/DE) ist ein Berliner VR-Entwickler und digitaler Pionier, der sich kontinuierlich mit den Grenzen neuer Technologien auseinandersetzt. Mit seinen innovativen Spielen und Lern-Apps, darunter das weltweit erfolgreiche Bowmaster, ist Knabe seit 2013 an vorderster Front der Virtual-Reality-Experimente tätig und hat zahlreiche Erlebnisse geschaffen, die die Grenzen der Mensch-Computer-Interaktion erweitern. Seine jüngsten Arbeiten konzentrieren sich auf die Schnittstelle von VR und künstlicher Intelligenz und



Tamiko Thiel ] /p  
Foto © Tamiko Thiel & /p

zeigen anhand eindrucksvoller Videos, wie KI-gesteuerte virtuelle Charaktere unsere digitalen Interaktionen verändern könnten.

### Tamiko Thiel & /p: Interactive Animation and the Conflict Between Free Will and Determinism

Tamiko Thiel und /p sprechen darüber, wie sie Animationen in VR und AR einsetzen, um den Nutzern ein Gefühl von Kontrolle und Selbstbestimmung zu vermitteln, das sie in entscheidenden Momenten wieder aufheben, um emotional intensive Begegnungen mit der virtuellen Umgebung und ihren Inhalten zu schaffen.

2024 wurde Tamiko Thiel (USA/DE) mit dem SIGGRAPH Distinguished Artist Lifetime Achievement Award in Digital Arts ausgezeichnet und in die AWE XR Hall of Fame aufgenommen. Diese Ehrung würdigt ihre politisch und sozialkritischen Medienkunstwerke, die sich mit Ort, Raum, Körper und kultureller Identität auseinandersetzen.

/p (DE) ist ein deutscher Medienkünstler mit einem Abschluss in Informatik. Seit 1994 arbeitet /p an webbasierten Projekten und Virtual Reality. Seit dem Auftrag für „Unexpected Growth“ des Whitney Museums im Jahr 2018 kooperiert /p mit Tamiko Thiel an Medienkunstwerken. „Current“, /ps AR-Klangerlebnis in Zusammenarbeit mit Anne Wichmann und Anke Schiemann, wurde 2024 mit dem New Realities Award 2024 ausgezeichnet.



Reinhold Bidner und Juergen Hagler  
Foto © Stefan Stratil

<https://www.projekte.asifa.at/asifa-austria-forum-2025/>

### **Die Vorträge des ASIFA Austria Forums 2025 online:**

[https://www.youtube.com/watch?v=r2YgqfZ7ap4&list=PLVCKZFJ5bLAIwGK58HR31\\_w58hLI4aSuI&index=9](https://www.youtube.com/watch?v=r2YgqfZ7ap4&list=PLVCKZFJ5bLAIwGK58HR31_w58hLI4aSuI&index=9)

<https://www.projekte.asifa.at/asifa-austria-forum-2025/>

Projektleiter: Juergen Hagler und Reinhold Bidner

## Under\_the\_Radar



Still aus dem Gewinnerfilm des MQ Air Awards:  
**Rule No. 5: Shadow Your Man Closely | Miro Manojlović**  
Foto © Miro Manojlović



*Under\_the\_Radar* Eröffnung: Q & A im  
Stadtkino im Künstlerhaus, Holger Lang,  
Ulrike Swoboda Ostermann, Pietro Gardoni  
Foto © Stefan Stratil

Das UNDER the RADAR Festival ist ein etabliertes, interdisziplinäres Festival in Wien, das sich auf Animation, Experimentalfilm, Medienkunst und damit verbundene Arten von Forschung und Produktion konzentriert. Es richtet den Fokus auf Arbeiten, die jenseits des Mainstreams stehen und künstlerische, narrative und mediale Grenzbereiche ausloten. Das Festival bringt internationale und österreichische Positionen zusammen und schafft Raum für Austausch zwischen Künstler\*innen und Publikum im Zentrum lebendiger, zeitgenössischer Medienkunst.

Der Zeitraum der Ausgabe 2025 war 20.–24. März 2025 mit Veranstaltungen an verschiedenen Orten, darunter klassische Festival-Spielstätten wie das Stadtkino im Künstlerhaus und das Blickle Kino im Belvedere 21., oder den universell nutzbaren Veranstaltungsraum Raum D im MuseumsQuartier.

### Festivalleröffnung „JUST A BLIP“

Die offizielle Eröffnung am 20. März 2025 im Stadtkino im Künstlerhaus zeigte - wie alle Festivalprogramme bei freiem Eintritt - eine Auswahl internationaler experimenteller Kurzfilme und Animationen, die unterschiedliche Herangehensweisen, Genres und Stile widerspiegelten. Das Programm, kuratiert für ein breites Publikum, zog viele Film- und Kunstinteressierte an und wurde als gelungener Auftakt der Festivalwoche wahrgenommen.

### Vortragsschwerpunkt Produktion

Eine Reihe von drei sehr erfolgreichen und prominenten europäischen Animationsproduzent:innen, deren Sicht- und Vorgangsweise im Produktionsbereich kaum unterschiedlicher sein könnte. Die Präsentationen inklusive Q&A von Lana Tankosa Nikolić, Veljko Popović und Kerdi Kuusik-Oengo im Raum D des MuseumsQuartiers waren von einem interessierten Fachpublikum gut besucht, das die internationalen Gäste in eingehende Diskussionen verwickelte.



Vortrag von Kerdi Kuusik-Oengo/Nuku Film  
Foto © Stefan Stratil

## Wettbewerbsprogramme

Die Filme der 6 Wettbewerbsprogramme waren wie üblich nicht strikt in einzelne Kategorien aufgeteilt, sondern es wurden internationale Filme, Student:innenfilme, österreichische Filme in gemischten Programmen präsentiert. Diese Besonderheit bei Under\_the\_Radar ermöglicht einen weitgreifenden, direkten Vergleich und präsentiert die Werke in einem möglicherweise ungewöhnlichen, aber dadurch belebenden Umfeld.

## Specials

Weitere Höhepunkte des Festivals waren:

Ottawa-Preisträger und Amazon Prime Regisseur Hisko Hulsing (NL) hielt eine Masterclass, bei der er sowohl auf seinen erfolgreichen Werdegang, wie auf seine persönliche Arbeitsweise zwischen Ölmalerei und Rotoskopie im Detail einging. Danach erfolgte die feierliche Eröffnung seiner Ausstellung „Resurrection“ im ASIFAKEIL.

Das Jubiläumsprogramm „40 Jahre ASIFA Austria“ im wunderbaren Ambiente des Blickle Kino im Belvedere 21 bot eine Auswahl von Animationsfilmen von Mitgliedern von ASIFA Austria.

Jede/r der drei vortragenden Produzent:innen präsentierte ein Spezialprogramm aus dem eigenen Tätigkeitsbereich: Late Love Production and The Animation Workshop, Prime Render Studio und Nukufilm Estland



Masterclass von Hisko Hulsing  
Foto © Stefan Stratil

## Radar Pitch

Der etablierte Pitching Wettbewerb für Animationsfilmprojekte bei Under\_the\_Radar wurde durch die Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien anhand eines vorbereitenden Trainings zu einem Pitching-Workshop mit dem Produzenten und Pitching-Fachmann Olivier Catherin (F) erweitert. Der Workshop widmete sich in erster Linie der Vorbereitung eines professionellen 5'-Pitches für Animationsprojekte, es wurde darüber hinaus auch die Förderung und Unterstützung von Projekten, sowie Residenzen, Koproduktionen usw. angesprochen. Der beliebte Workshop war für die Teilnehmer kostenlos.

## Juries, Awards

Die internationale Jury für die Wettbewerbe Radar Vienna INTERNATIONAL Award, Radar Vienna AUSTRIAN Award, ANGEWANDTE ANIMATION AWARD bestand aus Lana Tankosa Nikolič, Veljko Popović und Kerdi Kuusik-Oengo, die Jury für den Radar Pitch Award aus Lana Tankosa Nikolič, Kerdi Kuusik-Oengo und Stefan Stratil.



SKRFF | Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher  
Filmstill © Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher

## Preisträger:innen

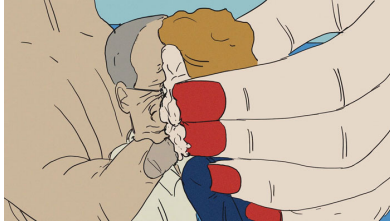
### RADAR INTERNATIONAL MQ AiR AWARD

Gestiftet vom MQ Wien: 1 Monat MQ Artist\_in\_Residence Stipend + € 1.300,-  
**Rule No. 5: Shadow Your Man Closely** | Miro Manojlović | 2023 | 9m 59s | HR  
Jury statement:

The RADAR INTERNATIONAL MQ AiR AWARD goes to a film that shows intelligent and innovative editing skills. Using a scene from a black and white classic the director creates a new and compelling story, that engages and captivated all three jury members equally.

### Radar Vienna AUSTRIAN AWARD Winner

Gestiftet vom Verband der Filmschaffenden VdFS: € 1.000,-  
**SKRFF** | Corrie Francis Parks & Daniel Nuderscher | 2024 | 7m | AT



*Invisible hands* | Sascha Vernik  
Filmstill © Sascha Vernik

#### Jury statement:

The award for the best Austrian film goes to a film that presents an extraordinary fusion of art, history, and philosophy. Through a unique investigative approach, the film literarily excavates the layers of paint treating them as both an archaeological site and a living, evolving work of art. The animation process activates these layers of spray paint, transforming the past into a sensory experience that is both visually arresting and intellectually stimulating.

#### .Radar ANGEWANDTE ANIMATION AWARD Winner

Gestiftet von der Universität für angewandte Kunst: € 1.000,-

**Laute Stille** | Leo Roithner, Lisa Bayr, Katharina Arbeithuber, Lukas Brandstetter | 2024 | 4m 14s | AT

#### Jury statement:

A film that shows animation mastery far beyond a student film and bravery to talk about a dark and deep subject. The jury award in the student competition goes to a film that captivates the viewer, transporting him into a world of fantasy in which shadows come to life and an empty room receives a strange and dark visitor.

#### RADAR PITCH AWARD

Gestiftet von der Wirtschaftskammer WKO Wien, Fachverband Film- und Musikwirtschaft: € 1000,-

**Sascha Vernik** | Project Title: **Invisible Hands**



*Hegel in Therapy* | Evi Jäggle  
Filmstill © Evi Jäggle

#### HUBERT SIELECKI AWARD

Gestiftet von Hubert Sielecki: € 500,-

**Hegel in Therapy** | Evi Jäggle | 2023 | 4m 57s | AT

#### Sielecki statement:

In less than six minutes, magically surreal images are superimposed at a consistently rapid pace. The imaginative depiction of horses is striking. A soothing voice invites the viewer into a kind of meditation, but the rapid sequence of images contradicts this, suggesting a provocation or parody.

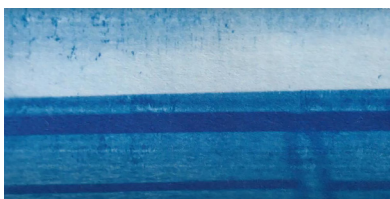
A philosophical masterpiece by a young artist.

#### AUDIENCE AWARD (Winners ex aequo)

Gestiftet von filmartists.at: € 300,-

**glimpse** | Ulrike Swoboda-Ostermann | 2025 | 3m 52s | AT

**Flickering Bond** | Emil Petra-Szőke | 2023 | 3m 56s | AT



*glimpse* | Ulrike Swoboda-Ostermann  
Filmstill © Ulrike Swoboda-Ostermann

#### Jury Special Mentions – RADAR INTERNATIONAL MQ AiR AWARD

**11** | Vuk Jevremovic | 2022 | 5m 28s | HR

#### Special Mention:

It is given by Lana Tanks Nikolic for a film that uses compelling storytelling, multiple visual styles and intimate cinematography, the film explores the tension, vulnerability, and strategy that occupy the minds in of competitors in something as harmless as a football match and transcends it into a reflection of political and social tension

#### Jury Special Mention – RADAR AUSTRIAN AWARD

**Silent chirping of invisible Digits** | Vera Sebert | 2023 | 10m 11s | AT

#### Special Mention – Veljko Popovic:

For an eerie and disturbing film that deeply satisfied and excited me.

#### Special Mention – RADAR PITCH AWARD

**GHOSTS DISSOLVE IN LIGHT** | Haiku for Ancestors | Andrea Hackl |

2024 | 2m 12s | AT

Special Mention – Kerdi Oengo:

For giving a new meaning to the world's oldest rhythm for words in a most sensual way of showing human body in correlation between time and space using only limited amount of shades amongst which the camera was able to capture the soul of the human being.

## Präsentationen



Lana Tankosa Nikolić

### Late Love Production and The Animation Workshop

Friday 21.03.2025, 13:30 @ Raum-D quartier 21 / MQ

Presentation with Q&A – **Lana Tankosa Nikolić**

Lana Tankosa Nikolić is an established producer of award-winning animation and immersive multimedia projects embracing animation, digital arts, VR, theatre and performance.

She is the founder and owner of Late Love Production and works with renowned directors such as Michelle and Uri Kranot, Paul Bush, Jakob Tekla Jørgensen and Martina Scarpelli.

Lana has worked as the educational coordinator at The Animation Workshop, VIA University College in Viborg since 2010, where every year she produces 5-6 NGO projects with 2<sup>nd</sup> year students.

She is the producer and co-founder of White Hole Theater and the chairperson and event manager of the PLASTIC Collective, where her office and studio space are also located.

The Animation Workshop (TAW) in Viborg, Denmark, is a renowned animation school and part of VIA University College. Since the 1980s, it has trained professionals in the fields of animation, computer games, and visual effects. With strong international networks, research facilities such as the Animated Learning Lab, and innovative projects, TAW is shaping the animation industry worldwide.



Veljko Popović

### Veljko Popović @ Prime Render Studio

Saturday, 22.03.2025, 13:30 @ Raum D – MuseumsQuartier Wien

Presentation with Q&A – **Veljko Popović**

Veljko Popović (\*1979 in Split, Croatia) is an animator, director, and producer. He graduated from the Academy of Fine Arts in Zagreb in 2004 and co-founded Prime Render Studios. Since 2012, he has taught animation at the Academy of Fine Arts in Split. His films have been screened and awarded at numerous international festivals, including Annecy, Hiroshima, and Anima-fest Zagreb. Popović is also an active musician and plays the drums.

Prime Render Studios was founded in Split, Croatia, in 2004 and specializes in 2D and 3D graphics and virtual reality projects for games, film, TV, and advertising. With more than 70 international awards, including the Animated Eye Award at Aspen Shortfest and the Jury Award at the Annecy Film Festival, they are among the leading studios, producing numerous award-winning short films and innovative music videos.

Veljko Popović (1979) graduated from the Academy of Fine Arts in Zagreb, Department of Painting, in 2003. He has worked in computer graphics since 1998 and co-founded Lemonade3d, a CG and animation studio that later became Prime Render Studios. Since 2012, he teaches animation at the Arts

Academy in Split. His films have been screened and awarded at numerous film festivals worldwide, including Annecy, Animafest Zagreb, Clermont Ferrand, Aspen, Hiroshima, Leeds, Stuttgart. He was a jury member at several film festivals.

### Nukufilm Estland

Sunday, 23.03.2025, 13:30 @ Raum D – MuseumsQuartier Wien

Presented by **Kerdi Kuusik-Oengo**



Kerdi Kuusik-Oengo

The animation studio Nukufilm was founded in Tallinn in 1957 by animation pioneer Elbert Tuganov with the filming of *Peetrikese unenägu* (Peter's Dream). The studio gained international recognition with films such as *Met-samuinasjutt* (Forest Fairy Tale, 1960) and *Ott Kosmoses* (Ott in Space, 1961). In the 1980s, Nukufilm experienced a creative resurgence, as a new generation of talented animators such as Riho Unt and Hardi Volmer shaped the studio. After Estonia's independence in 1991, Nukufilm was privatized and has since had a significant impact on the international animation scene with over 200 films and numerous awards.

Kerdi Kuusik-Oengo, born in Tartu, Estonia, has been an executive producer at Nukufilm since 2003, where she has (co-)produced more than 50 animated short films and two international feature films. Her best-known projects include *Vana mees tahab koju* (The Old Man Wants to Go Home, 1991), *Den sidste viking* (The Last Viking, 1997), and *Taevalaul* (Heavenly Song, 2010).

## Wettbewerbsprogramme

### Competition 1: Just A Blip

Thursday, 20.03.2025, 20:00 @ Stadtkino im Künstlerhaus approx. 89 min



*Remember How I Used to Ride a White Horse* |  
Ivana Bosnjak Volda & Thomas Johnson Volda  
Filmstill © Ivana Bosnjak Volda & Thomas Johnson Volda

Male Gazing | David Verdeure | 2024 | 7m 30s | BE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

74 | Charalambos Margaritis | 2024 | 15m 0s | CY | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

glimpse | Ulrike Swoboda-Ostermann | 2025 | 3m 52s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

The film you are about to see | Maxime Marinot | 2023 | 11m | FR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Saucer Central | Wheeler Winston Dixon | 2024 | 3m 11s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Remember How I Used to Ride a White Horse | Ivana Bosnjak Volda & Thomas Johnson Volda | 2022 | 9m 57s | HR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Gleno | Pietro Gardoni | 2023 | 7m 23s | IT | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Salute to the Sun | Darko Masnec | 2022 | 8m 50s | HR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

RELAX! | Jessica Hope Studwell | 2024 | 6m 16s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Duckspeak | Sebastian Lou | 2024 | 13m 13s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Internet Gaga | Reinhold Bidner | 2023 | 2m 17s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

### Competition 2: Brief Recognitions

Friday, 21.03.2025, 17:00 @ Blicke Kino im Belvedere 21, approx. 60 min

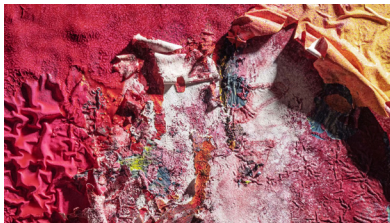
Thronebosis | Marco Espirito Santo | 2024 | 1m 51s | PT | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Exo Gestus #2 | Yvette Granata | 2024 | 4m 30s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Spinning Days | Anne Chpakovski | 2024 | 11m 3s | FR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 The End of the World | Ali Aschman | 2023 | 3m | UK | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 The One Close to the Sea | Wout Biesmans | 2023 | 8m | BE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Water under a bridge | Andrew Payne | 2024 | 2m 17s | UK | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Hegel in Therapy | Evi Jägler | 2023 | 4m 57s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award  
 everything different | Katrin Butt | 2022 | 1m 57s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award  
 Maçanetas | Juan Lesta | 2023 | 2m 50s | ES | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Simple Forms | Natalia Ryss | 2023 | 3m 24s | IL | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Via Dolorosa | Rachel Gutgarts | 2023 | 12m | FR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 changes in a running system | Walentina Ammann, Pablo Kriegsauer | 2024 | 2m 56s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD  
 My Crazy Great-Grandmother | Danielle Bouteille | 2024 | 1m 58s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award



Simple Forms | Natalia Ryss  
 Filmstill © Natalia ryss

### Competition 3: Feeling OK, I Guess

Friday, 21.03.2025, 18:30 @ Blickle Kino im Belvedere 21, approx. 58 min



SKRFF | Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher  
 Filmstill © Corrie Francis Parks, Daniel Nuderscher

The Miracle | Nienke Deutz | 2023 | 14m 58s | BE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Wow | Faiyaz Jafri | 2024 | 1m 20s | CA | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 NAGY | Janka Dósa | 2024 | 1m 12s | HU | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD  
 Reversal | Diane Nerwen | 2023 | 6m 34s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Glimpses | Leo Roithner, Lea Sofie Scholl | 2024 | 3m 40s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD  
 No. 28 | Zahra Salarnia | 2022 | 3m 55s | IR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 Scent of Zeros and Ones | Tereza Stehlikova | 2024 | 4m 52s | CZ | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 The History of Proximity | Mersolis Schöne | 2023 | 1m 39s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award  
 Come out of your shell | Yannick Mosimann | 2024 | 2m 26s | CH | Radar Vienna INTERNATIONAL Award  
 SKRFF | Corrie Francis Parks & Daniel Nuderscher | 2024 | 7m | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award  
 Silent chirping of invisible Digits | Vera Sebert | 2023 | 10m 11s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

### Competition 4: It Moves

Saturday, 22.03.2025, 17:00 @ Blickle Kino im Belvedere 21, approx. 60 min

Abracadabra | Paul Bloomfield | 2024 | 1m 24s | UK | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Big Monster | Esther Weber | 2023 | 2m 34s | DE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Track 31 | Nikolaus Jantsch | 2023 | 6m 20s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

TWENTYTIWT | Max Hattler | 2023 | 7m | DE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Rule No. 5: Shadow Your Man Closely | Miro Manojlović | 2023 | 9m 59s | HR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Advice for live bait | Patrick Moser | 2022 | 3m 27s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

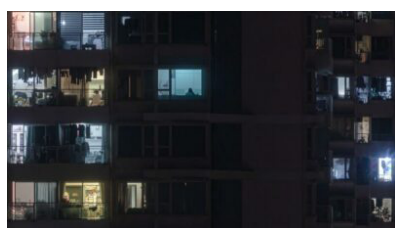
The View from the Plane | Daniele Grosso | 2024 | 5m 46s | PT | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

INCARNATION | Van McElwee | 2022 | 7m 6s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

GHOSTS DISSOLVE IN LIGHT | Haiku for Ancestors | Andrea Hackl | 2024 | 2m 12s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

sounds we take for granted | Lydia Uroko | 2024 | 6m 31s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

FIRST AID – TEST SERIES 1 | Myriam Thyges, Maria Anna Dewes | 2022 | 8m 34s | DE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award



*TWENTYTIWT | Max Hattler*  
Filmstill © Max Hattler

#### Competition 5: Expecting Further

Sunday, 23.03.2025, 17:00 @ Blicke Kino im Belvedere 21, approx. 59 min

You Can't Find Love | Tom Bessoir | 2024 | 2m | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Mind the Gap | Sofia Afonassina | 2023 | 2m 46s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

When the Moon Rises | Jiaqing Chen | 2024 | 2m 40s | UK | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

HORANGI | Lynn Kim | 2024 | 6m 38s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Between Yawns | Alma Rajot | 2023 | 3m 55s | FR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Tomokos Quest for Happiness | Veronika Frei | 2024 | 4m 30s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Embryo | Janka Kocisek | 2024 | 1m 5s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Yarn Over | Veronika Wielach | 2024 | 4m 10s | UK | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

ABYSS | Neo Klinger | 2023 | 3m | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

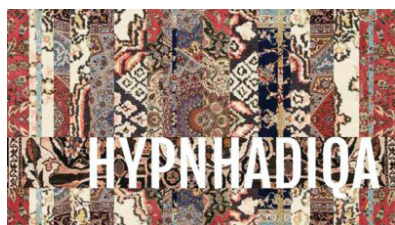
Her Dress for the Final | Martina Mestrovic | 2023 | 8m 45s | HR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Flickering Bond | Emil Petra-Szőke | 2023 | 3m 56s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Laute Stille | Leo Roithner, Lisa Bayr, Katharina Arbeithuber, Lukas Brandstetter | 2024 | 4m 14s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Hypnhadiqa | Chris Sagovac | 2024 | 5m 30s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

11 | Vuk Jevremovic | 2022 | 5m 28s | HR | Radar Vienna INTERNATIONAL Award



*Chris Sagovac – Hypnhadiqa*  
Filmstill © Chris Sagovac

#### Competition 6: Shifted Angle

Sunday, 23.03.2025, 18:30 @ Blicke Kino im Belvedere 21, approx. 57 min

The Fold | Patrick Buhr | 2024 | 10m 20s | DE | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

surface tension | Dean Moss | 2024 | 12m 18s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award



Tess Martin- STILL LIFE WITH WOMAN;  
TEA AND LETTER  
Filmstill © Tess Martin

TIONAL Award

Potter's Mirror Katherine O'Connor | 2024 | 8m 36s | UK | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Still Life with Woman, Tea and Letter | Tess Martin | 2022 | 2m 14s | NL | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Inherited Asymmetry | Borbély Sára Anna | 2023 | 1m 7s | AT | Radar Vienna ANGEWANDTE ANIMATION AWARD

Interdeviation | Jullian Young | 2024 | 2m 59s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Riding Day | Michael Morris | 2023 | 3m 22s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

I dream My dream | Monique van Kerkhof | 2023 | 4m 14s | NL | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

Cancer Alley | Pamela Falkenberg | 2023 | 8m 58s | US | Radar Vienna INTERNATIONAL Award

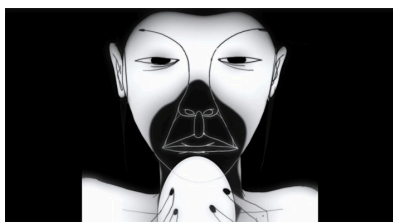
Future Fips | Danielle Bouteille | 2024 | 2m 16s | AT | Radar Vienna AUSTRIAN Award

## Gastprogramme

### Late Love Production and The Animation Workshop

Presented by Lana Tankosa Nikolić

Friday, 21.03.2025, 20:00 @ Blickle Kino im Belvedere 21



Martina Scarpelli - EGG  
Filmstill © Martina Scarpelli

Late Love – An Animated Affair

Egg | Martina Scarpelli | 2018 | 12 m | FR, DK

A Visualization of a Cut | Claudia Munksgaard-Palmqvist | 2024 | 7m 20s | DK, HR, PT

The Hangman at Home | Michelle and Uri Kranot | 2020 | 14m | DK, CA, FR

Spring / Forår | Pernille Kjær | 2023 | 12m 28s | DK

Butterfly | Suncana Brkulj | 2024 | 8m 7s | DK, HR

Orgiastic Hyper-Plastic | Paul Bush | 2020 | 6m | DK, UK

When The Animation Workshop goes wild

Deepness of the Fry | August "Poul" Niclasen | 2019 | 4 m | DK

Animals | Tue Sanggaard | 2019 | 6 m 33s | DK

Cream | Lena Ólafsdóttir | 2017 | 4m 47s | DK

The Tobos | Tobias | 2023 | 13m 57s | DK

### Veljko Popović @ Prime Render Studio

Presented in cooperation with Bonobostudio Zagreb

Saturday, 22.03.2025, 18:30 @ Blickle Kino im Belvedere 21

She Who Measures | Veljko Popović | 2008 | 6m 50s | HR

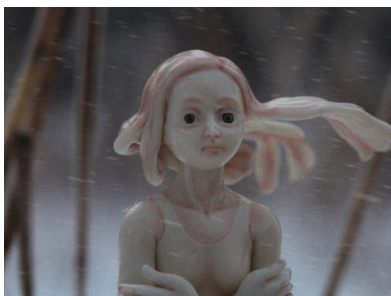
Dove sei, amor mio | Veljko Popović | 2011 | 11m | HR

Father | Veljko Popović | 2012 | 16m 19s | HR

Planemo | Veljko Popović | 2016 | 13m 28s | HR

Cyclists | Veljko Popović | 2018 | 7m 23s | HR

Žarko, You Will Spoil the Child | Veljko Popović | 2024 | 13m 40s | HR



*Ann-Laura Tuttelberg - WINTER IN THE  
RAINFOREST*  
Filmstill © Ann-Laura Tuttelberg

### Nukufilm Animation Selection

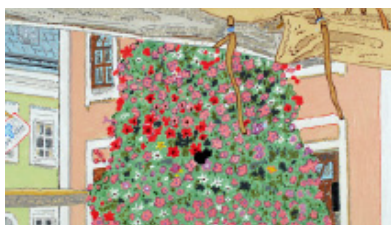
Presented by Presented by Kerdi Kuusik-Oengo

Saturday, 22.03.2025, 20:00 @ Blickle Kino im Belvedere 21

Taaskohtumine – 'til we meet again | Ülo Pikkov | 2021 | 14m | EE  
Tik-Tak | Ülo Pikkov | 2015 | 9m 13s | EE  
Liivamees – Sandguy | Pärtel Tall | 2013 | 15m | EE  
Koerkorter – Dog Apartment | Priit Tender | 2022 | 14m | EE  
Imeline mees – A Most Exquisite Man | Jonas Taul | 2021 | 15m | EE  
Tühi ruum – Empty Space | Ülo Pikkov | 2016 | 10m 39s | EE  
Talv vihmametsas – Winter in the Rainforest | Anu-Laura Tuttelberg | 2019 |  
8m 36s | EE

### 40 Jahre ASIFA Austria, Filmprogram ca. 90 min, plus Q&A

Sunday, 23.03.2025, 20:00 @ Blickle Kino im Belvedere 21



*Norbert Trummer - RADSTADT OBEN  
UND UNTEN*  
Filmstill © Norbert Trummer

Buon Giorno | Veronika Schubert | 2006 | 3m 30s  
foisches viech | Ulrike Swoboda-Ostermann | 2021 | 3m  
Buntes Blut | Renate Kordon | 1985 | 8m  
ParasympathicavMara Mattuschka | 1986 | 4m  
Sehen Sehen | Bady Minck | 1998 | 5m  
I'm a Star | Stefan Stratil | 2002 | 6m  
Stunden Minuten Tage | Edith Stauber | 2017 | 9m  
Neue Kristalle | Iby-Jolande Varga | 1990 | 5m 30s  
sunce sol i more | Daniel Šuljic | 1997 | 5m  
aber pass auf! | Hubert Sielecki | 2021 | 3m 30s  
Radstadt oben und unten | Norbert Trummer | 2022 | 4m  
Madame Mona | Sabine Groschup | 1989 | 3m  
Sunny Afternoon | Thomas Renoldner | 2012 | 7m  
Review | Holger Lang | 2013 | 3m  
Wurscht | Adele Razkovi | 2005 | 4m



*Hisko Hulsing*  
Foto © Stefan Stratil

### Masterclass with Hisko | Hulsing Presentation with Q&A

Monday, 24.03.2025, 15:00 @ Raum D – MuseumsQuartier Wien

With his short, dark animated films Junkyard and Seventeen, Hisko caught the attention of studios such as Dreamworks and Disney. Since then he has directed internationally acclaimed films and series for HBO (Montage of Heck), Amazon (Undone) and Netflix (Sandman), for which he formed a creative teams of hundreds of artists. During his masterclass Hisko takes you on his path to an international stage through an overview of his animated films and series, his paintings, illustrations, music, scripts and storyboards and he will lift the curtain on some projects in development.

### Projektleiter Holger Lang

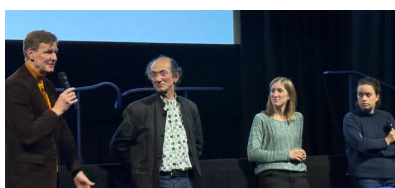
Eine Kooperation von filmartists.at und ASIFA Austria  
<https://2025.under-radar.com/>

## Weitere Aktivitäten von ASIFA Austria

## 40 Jahre ASIFA Austria



Gründer:innengeneration: Stefan Stratil, Hubert Sielecki, Sabine Groschup, Renate Kordon  
Foto © Madi Piller



Weitere Generationen bei ASIFA Austria: Thomas Renoldner, Veronika Schubert, Leonie Bramberger  
Foto © Madi Piller



Fotos © Reinhold Bidner



40 Jahre ASIFA Austria Feier im Stadtkino im Künstlerhaus  
Foto © Madi Piller

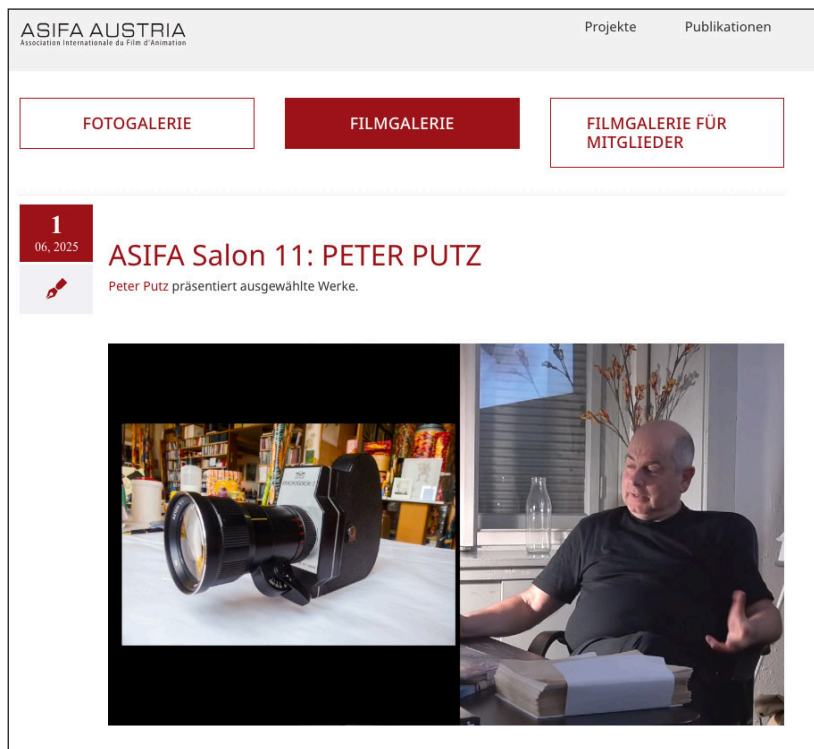
Wie schon in der Einleitung dieses Jahresberichts festgehalten, feierte ASIFA Austria 2025 das 40. Gründungsjubiläum. Das passierte mit zwei wunderschönen Screenings, einmal im Rahmen von BAAF beim Open Air Event Karlskino vor der beeindruckenden Kulisse der barocken Karlskirche von Fischer von Erlach, kuratiert von Sabine Groschup und Thomas Renoldner. Dem war bereits ein erstes 40-Jahre Filmprogramm beim Under\_the\_Radar Festival, kuratiert von Holger lang, vorausgegangen.

Der zentrale Event fand dann schließlich im Stadtkino im Künstlerhaus statt, ein Screening im Rahmen der Programmreihe „Freies Kino“, nach der ebendort abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung übrigens, bei der der bisherige Vorstand wiedergewählt wurde, um die im darauffolgenden Jahr fix geplante Wahl eines neuen Vorstands vorbereiten zu können.

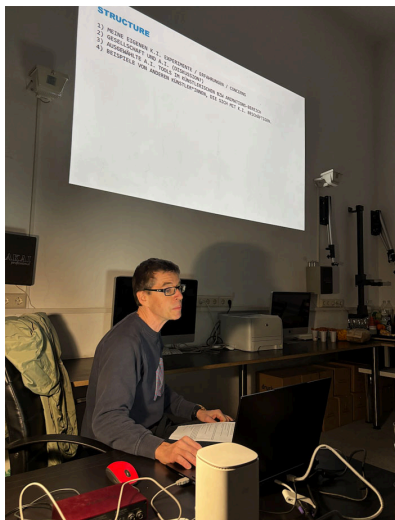
Nach dem Filmprogramm, rund um das viele alte und neue Mitglieder von ASIFA Austria zu Wort kamen, gab es im Foyer des Künstlerhauskonos jedenfalls eine würdige, schöne und sehr gut gelaunte Feier dieses runden Geburtstags des österreichischen Chapters der Association Internationale du Film d'Animation, nämlich von ASIFA Austria.

Die schon länger geplante 40 Jahre ASIFA Austria-Ausstellung wurde aus Termingründen auf das Folgejahr verschoben und es wurde an der Durchführung dieser Ausstellung im Künstlerhaus in Wien bis zum Ende des Jahres 2025 und darüber mit Volldampf hinausgearbeitet. Alles Gute!!!

[www.asifa.at](http://www.asifa.at)



Mitglieder Salons auf der ASIFA Austria Homepage  
 Filmstill © Iby-Jolande Varga



Reinhold Bidner: Vortrag zu KI  
 Foto © Stefan Stratil

## ASIFA Austria Salons

Die informellen Mitgliedertreffen, bei denen jeweils ein Mitglied seine Arbeit vorstellt, die Mitgliedersalons, fanden 2025 mehrmals im ASIFAstudio in der Dapontegasse statt und erfreuten sich grossen Zuspruchs. Diese beliebten Möglichkeiten des persönlichen und künstlerischen Austauschs werden seit 2024 immer wieder veranstaltet. Sie sind in erster Linie dazu gedacht, die Mitglieder zu informieren und miteinander zu vernetzen, sollen aber auch Interessenten für eine Mitgliedschaft in unserem Verein begeistern. So fanden beispielsweise der Salon Stefan Stratil, der Salon Mariela Schöffmann und der Salon Peter Putz statt, aber auch ein informativer Vortrag von Reinhold Bidner zum Thema künstliche Intelligenz.

Diese Salons sind auf der ASIFA Austria Homepage je nachdem passwortgeschützt nur den Mitgliedern zugänglich, oder, wenn der/die Vortragende einverstanden ist, auch allgemein. Die Dokumentation der Salons und die aufwändige Bearbeitung der Videoaufnahmen übernimmt zumeist mit grosser Hingabe Iby-Jolande Varga. Herzlichen Dank dafür!

<https://www.projekte.asifa.at/filmgalerie/>

<https://www.projekte.asifa.at/filmgalerie-members/>

## Foto- und Filmgalerie

Auf der ASIFA Austria Homepage kann man über die Dokumentationen der Mitgliedersalons hinaus aber auch diverse andere Events und Aktivitäten als Foto- und Filmgalerien nachvollziehen. Beispielsweise die Arbeiten von John Fadeff, Hisko Hulsing, Iby-Jolande Varga und Francisco Vas im ASIFAKEIL und in Zukunft sicher auch noch mehr.

<https://www.projekte.asifa.at/fotofilmgalerie/>



Gedenkfeier in der Dapontegasse 9  
Foto © Stefan Stratil

## Gedenkstein Dapontegasse 9

Vor dem Haus Dapontegasse 9, in dem sich das ASIFA Austria Studio befindet, wurde ein Gedenkstein im Trottoir platziert und dazugehörend im Eingangsbereich eine Gedenktafel, auf der allen während der NS-Zeit ermordeten oder vertriebenen Hausbewohner:innen namentlich gedacht wird. Aus diesem Anlass waren einige der Überlebenden der damaligen Geschehnisse beziehungsweise deren Nachfahren und Familienangehörige angereist, um an der gelungenen und würdigen Gedenkfeier, die vor dem Hauseingang und im Anschluss daran in einer Wohnung im Haus stattfand, teilzunehmen. Die früheren Bewohner des Hauses, beziehungsweise Verwandte von solchen, kamen aus Israel, den USA und aus Brasilien zu der Feier angereist, an der auch ASIFA Austria als Hauspartei und Mieterin des Dapontestudios teilzunehmen die Ehre hatte.

## Infotag Film



Broschüre Infotag Film  
Foto © Stefan Stratil

Im November 2025 gab es beim Infotag Film wieder die Gelegenheit für ASIFA Austria sich beim Infotag Film mit einer kurzen Bühnenpräsentation und einem Infotisch dem interessierten Publikum und anderen Filminstitutionen vorzustellen. Veranstaltet von Cinema Next, Filmakademie u.a. ging die Einladung zu einer derartigen Präsentation zB. an Institutionen wie Drehbuchverband, Austrian Directors Association, Verband Filmregie Österreich und eben auch an ASIFA Austria.

## Animar

Erneut konnte ASIFA Austria bei der Konferenz Animar in Barcelona auf Einladung des Europäischen Produzentenverbands Animation in Europe als Vertretung der österreichischen Animationsbranche fungieren. Animar gilt als europäischer Animationsthinktank, der in kompetenten Arbeitsgruppen aktuelle animationsspezifische Themen erörtert und diskutiert. Die Ergebnisse dieser Diskussionen fließen in einen Abschlussbericht ein, der auf EU-Ebene als Referenzmaterial für politische Entscheidungen dienen soll.

Die aktuellen Berichte der Animar Konferenz gibt es hier als Download:  
<https://www.asifa.at/animar-2024/>

## 65 Jahre ASIFA-Feier in Zagreb



Gruppenfoto 65 Jahre ASIFA in Zagreb  
Foto © Stefan Stratil

Beim World Festival of Animated Film Animafest Zagreb fand ein internationales ASIFA Treffen statt, bei dem es einen besonderen Anlass zu feiern galt: ASIFA wurde nämlich 65 Jahre davor gegründet. Zu den Gründungsmitgliedern zählten damals Animationslegenden wie Norman McLaren oder John Halas. ASIFA ist also eine sehr traditionsreiche Vereinigung, eine Non Profit Organisation mit mehr als 40 Mitgliedsgruppen in den verschiedensten Ländern auf allen Kontinenten, die sich der Förderung des Animationsfilms in allen seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen als Vereinsziel verschrieben hat. Aus Anlass dieses runden Geburtstags waren besonders viele wichtige Vertreter aus verschiedenen Ländern angereist, wie zB. die alte, sowie

die neue Präsidentin, Deanna Morse (USA) und Anastasia Dimitria (GR), die früheren Generalsekretär:innen Vesna Dovnicovic und Thomas Renoldner (AUT), sowie die aktuelle Generalsekretärin Agnes Li (CHI), der Treasurer Stefan Stratil (AUT), die Vizepräsidenten Mohamed Ghazala (EGT) und Johnjill Li (CHI), die technische Direktorin Corrie Francis Parks (USA), der Auditor Nelson Shin (KOR) und viele mehr.  
<https://asifa.net/>



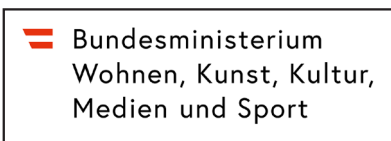
*Stefan Voglsinger und Madi Piller beim  
Salon Zwischenstation Zukunft  
Foto © Renate Kordon*

## Kunst oder Unfall

Auch 2025 fand erneut eine Kooperation zwischen ASIFA Austria und dem Verein Zwischenstation Zukunft mit einem gleichnamigen Künstler:innen Salon im Raum D im MuseumsQuartier statt, diesmal prominent promotet durch die Aufnahme in die Veranstaltungsreihe „Musikalischer Adventkalender“ durch die Medienmanufaktur Wien. Kalle Aldis Laar präsentierte eine Ausstellung zu seinem Kunstprojekt „We no shoot - you no shoot“ über eine erfolgreiche temporäre Friedensinitiative mitten an der Front im ersten Weltkrieg und führte entspannt durch das Programm. Dabei war auch wieder eine ASIFA Austria Künstler:in zu einer Präsentation eingeladen worden, nämlich Madi Piller, die als Abschluss der gemeinsamen ASIFFAKEIL-Ausstellung „Endless Body“ mit Stefan Voglsinger und Jakob Schauer eine ebenso gemeinsame Live-Performance mit den beiden und allerhand abstrakten Projektionen und passendem Soundtrack darbot. Als Abschluss der Veranstaltung las die Schauspielerin Mercedes Echerer aus dem faszinierenden konkret-poetischen Werk Tropfblut von August Stramm.

<https://www.asifa.at/zwischenstation-zukunft-salon-13/>

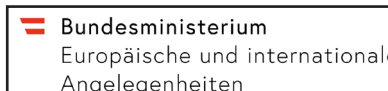
# Kooperationspartner:innen & Fördergeber:innen



Ein wichtiges und bewährtes Grundprinzip von ASIFA Austria ist die Zusammenarbeit mit kompetenten und verlässlichen Kooperationspartner:innen. Die dadurch entstehenden Synergieeffekte sind eine wichtige Voraussetzung für die Vielfalt und hohe Qualität unserer Projekte, denn vieles wäre im Alleingang nicht leistbar. Zu unseren Partnern zählen zum Beispiel Vienna Shorts, das World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, filmartists.at, die Universität für Angewandte Kunst, die Akademie für bildende Künste, das Festival dotdotdot, Tricky Women, das MuseumsQuartier Wien, Sixpackfilm, das BMEIA und die österreichischen Kulturinstitute, das Punto y Raya Festival, das Filmcasino, das Institut für Theater- Film- und Medienwissenschaft, das Filmarchiv Austria, die Filmproduktion Amour Fou, die FH Hagenberg, die FH St. Pölten, AG Animation und andere mehr. Unser aufrichtiger und herzlicher Dank geht an sie alle.

Für alle unsere Aktivitäten bilden unsere Geldgeber:innen und Sponsor:innen die Basis. Das ist keinesfalls selbstverständlich, wir wissen das zu schätzen und unser grosser und herzlicher Dank geht daher an: Die Kulturabteilung der Stadt Wien, das Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport, das MuseumsQuartier Wien, den Verband der Filmschaffenden VdFS, die Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien VMA, Bildrecht, die Fachverbände für Musik und Medien der Wirtschaftskammern Wien und Österreich.

<https://www.asifa.at/foerdergeber/>



# ASIFA AUSTRIA Award Preisträger 2025



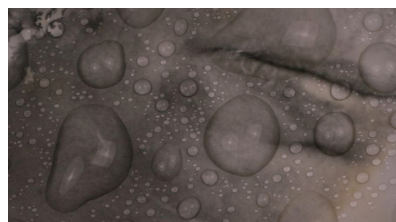
**Dull Spots of Greenish Colour**  
Filmstill © Sascha Swirsky

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2025, € 2.500,-

## **DULL SPOTS OF GREENISH COLOUR – Sasha Swirsky**

Jurybegründung:

Bilder, Klänge und Reize durchbrechen die Grenzen von Leinwänden und Haut – denn Gewalt kriecht in Körper hinein und aus ihnen heraus, ebenso wie in Prothesen und Geräte. Schichtungen aus Überwältigung und Taubheit. Diese radikale Animation versammelt affektive Erinnerungen und unaussprechliche Bewegungen, zeigt ein unheimliches Ineinanderfließen von Körperlichkeit und militarisierten Technologien – dort, wo lineare Aufmerksamkeit aussetzt und kollektive Erfahrung in einem endlosen Kreislauf rotiert. „And one point in time started endlessly stretching backwards.“ Ein dichter, drängender Versuch, medial vermitteltes Trauma filmisch zu erfassen.



**Mémoire entropique**  
Filmstill © Nicolas Brault

PREIS DER JURY – BESTE:R NEWCOMER:IN

€ 1.300,- Preisgeld und ein Monat Residency in Wien gestiftet vom MQ Wien.

## **MÉMOIRE ENTROPIQUE (ENTROPIC MEMORY) – Nicolas Brault**

Jurybegründung:

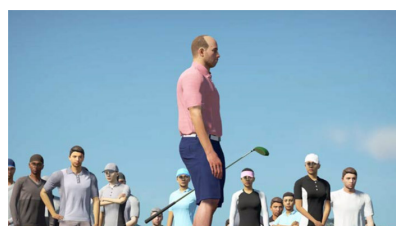
Dieser Film führt uns Bild für Bild von zunächst beinahe abstrakten Aufnahmen hinein in jenen Prozess, den wir durchlaufen, wenn wir versuchen, aus unserem Gedächtnis Gesichter, Lächeln, Mimiken zurückzuholen – verblasend im Verlauf der Zeit. Mit feinem Gespür konfrontiert uns der Blick des Filmemachers mit der Brüchigkeit der Vergangenheit und legt zutiefst persönliche Schichten und Verflechtungen frei. Die Kameraarbeit ist bis ins kleinste Detail präzise und arbeitet kunstvoll mit subtilen, eindringlichen Nuancen.

Jury

DJAMILA CODOU ANGES GRANDITS (AT) - Kuratorin

PAOLA BRISTOT (IT) - Professorin und Festivalleiterin

ROBERT SEIDEL (DE) - Künstler



**„World at Stake“** Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein

Filmstill©Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein

ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation 2025: € 2.000,- dotiert von ASIFA Austria

**„World at Stake“ | Susanna Flock, Adrian Jonas Haim, Jona Kleinlein | 17:35 | 2025**

Jurybegründung:

Bereits seit Jahren sind sie Meister\*innen darin, Videogames subversiv zu recyceln oder besser deren unpolitischen Inhalt bloß zu stellen. In ihrem jüngsten Werk führen sie die Welt des Sports ad absurdum. Wie in unserer realen Welt angesichts der vielfältigen Krisen regiert trotzdem nur Passivität das fremdgesteuerte Publikum. (Brigitta Burger-Utzer)

Beste animierte Auftragsarbeit: 1.500,- Euro dotiert von WKW- FIMU (Wirtschaftskammer Wien - Film & Musik)

**„Eco Beat - Bioabfall in Vorarlberg“ | Max Mörtl, Eva Bienert | 00:30 | 2025**

Beste studentische Animation: 1.000,- Euro dotiert von der Akademie der bildenden Künste Wien



„I spy with my little eye“ Anja Boroviczeny, Celine Mbwisi

Filmstill © Anja Boroviczeny, Celine Mbwisi

„I spy with my little eye“ | Anja Boroviczeny, Celine Mbwisi | 02:01 | 2025 | HTL Spengergasse

Beste narrative Animation: 500.- Euro dotiert von VAM (Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien)

„Lina“ | Remo Rauscher | 18:26 | 2025

Beste experimentelle Animation: 500.- Euro dotiert von VDFS (Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden)

„The End“ | Claudia Larcher | 08:00 | 2025

Beste analoge Technik: 500.- € - Dotiert von VAM - Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

„Norbert“ | Nora Nemeth | 04:50 | 2025 |



„The End“ Claudia Larcher

Filmstill © Claudia Larcher

Beste digitale Technik: 500.- € - Dotiert von VDFS - Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden

„Erratic Lands - A filmic journey on Alpine Apparatus“ | Julian Berger | 11:35 | 2025 | Akademie der bildenden Künste Wien - Architektur

Bestes Musikvideo: 500.- € - Dotiert von WKO-FAMA - Fachverband der Film- und Musikwirtschaft

„Wievü Kra Sitzn“ (Gravögl) | Schorsch Feierfeil | 04:17 | 2025

Beste/r Ton/Sound/Musik: 500.- € - Dotiert von WKO-FAMA – Fachverband der Film- und Musikwirtschaft

„Echoes“ | Sina Anders, Jona Grobe, Hannah Rampitsch, Christopher Raschke | 01:40 | 2025 | FH Salzburg MultiMediaArt



„Erratic Lands“ Julian Berger

Filmstill © Julian Berger

### Jury

Daniel Nuderscher, B.A. freischaffender Bildender Künstler, Gewinner des ASIFA Austria Awards - Best Film 2024

Brigitta Burger-Utzer, Kuratorin und Filmvermittlerin, Mitbegründerin und langjährige Geschäftsführerin von sixpackfilm

Luiz Cruz, M.A. Filmemacher, 3D Generalist und Bildender Künstler Professor an der University of Applied Sciences FH Salzburg - MultiMediaArt

# Impressum

*Für den Inhalt verantwortlich:*

**ASIFA AUSTRIA**  
**Dapontegasse 9a**  
**1030 Wien**

**[www.asifa.at](http://www.asifa.at)**  
**ZVR 822006162**

**Grafik: Livia Mata**